



Schulen Steinhausen:  
Sportwoche



Schulen Steinhausen:  
Lager Andermatt



Nicole Eiholzer:  
Von Mensch zu Mensch



Frauengemeinschaft:  
100-jähriges Jubiläum



Lukas Hartmann:  
Liest in der Bibliothek



# Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## *Gefordert: Flexibiliät und Durchhaltevermögen*

Wie im letzten Jahr während der Sportferien forderte uns Petrus mit viel Abwechslung im Winterwetter und den Schneeverhältnissen heraus. So war auch die Planung der Aktivitäten nur etwas für Vollprofis oder hoffnungslose Optimisten. Strahlender Sonnenschein, klirrend kalte Winde und diffuse Lichtverhältnisse teilten die Tage unter sich auf. Das Tourenlager der Oberstufe Steinhausen feierte bei diesen Verhältnissen sein 10-jähriges Jubiläum. Ob mit Skis oder Snowboards an den Füßen: Die Teilnehmenden haben allesamt gekämpft und gebissen. Beeindruckend, dass keine/r aufgegeben hat und sich die Gipfelstürmenden gegenseitig motiviert und unterstützt haben.

# Endlich Äquinoktium!

Hää, mögen Sie sich nun fragen, was ist denn hier für ein aussergewöhnlicher Buchstabensalat angeordnet? Mitnichten: Das Äquinoktium heisst auch die Tagundnachtgleiche. So werden die beiden Tage im Jahr genannt, an denen der lichte Tag und die dunkle Nacht exakt gleich lang sind.

Die Tagundnachtgleichen markieren die astronomisch definierten Jahreszeiten, den Frühling und den Herbst. Diese beiden Tage in der absoluten Balance sind in diesem Jahr der Donnerstag, 20. März und der Sonntag, 23. September. Die Astronomie geht noch weiter: Dieser Zeitpunkt wird mit

astronomischer Genauigkeit auf die Sekunde genau festgelegt.

Für mich bedeutet dieser Tag im März so etwas wie Hoffnung und Neuanfang, längere Tage verheissen mehr Licht und Sonnenschein, mehr Leben und Lebendigkeit. Und vor allem moderatere Temperaturen.

Denn ich gehöre zur Spezies, die im Winter immer kalt hat, während andere – meistens Männer – im T-Shirt unterwegs sind.

Und weil ein Bild mehr sagt als tausend Worte, hier noch der Augenschmaus zum holprigen Wortkonstrukt: Happy Äquinoktium!

RB



Wenn sich Tag und Nacht begegnen.

**OPEN DAY**  
18.3.2014, 9–15 UHR  
ZWEISPRACHIGE  
SCHULE (E, D)  
ZUG

**Four-Forest**  
Bilingual International School

[www.four-forestschooll.ch](http://www.four-forestschooll.ch)

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

### Grenzgänger

Wie weit gehe ich an die Grenze? Bestimme ich? Lasse ich mich bestimmen?

Die Oberstufen-Tourenlagerteilnehmenden wurden unter fachmännischer Führung an ihre individuelle Grenze geführt.

Wie weit gehe ich an die Grenze? Heute morgen auf der Autobahn im Morgenverkehr Richtung Birmensdorf. Der Fahrer hinter mir hält einen Abstand von weniger als fünf Metern und das bei 100 km/h im Tunnel.

Nein, heute geht nur er an die Grenze und nicht ich. Ich blinke und wechsele die Spur mit dem Gedanken: Wie bewusst war er an seiner Grenze?

Sei nur bewusst Grenzgänger!

Urs Nussbaumer

## Inhalt

Gemeinde	3–6
Schule	7–13
Musikschule	14–15
Vereine	16–18, 20–21, 29, 33–35, 38–39, 41–42
Gewerbe	19, 27–28, 30, 43
Pfarrei	22
Portrait	23–24
kultur steinhausen	25
ref. Kirche	26
Rätsel	31
Jugendarbeit	32
Bibliothek	36–37
Ludothek	40
Agenda	43–44

## Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte  
UrsDrogerie GmbH  
[www.aspekte.ch](http://www.aspekte.ch)  
[redaktion@aspekte.ch](mailto:redaktion@aspekte.ch)

Auflage: 4500 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)  
Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser  
Petra Notz Roth

Red.-Schluss  
April-Ausg.: 10. März 2014

Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

# Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

## Personelles

Am 3. März 2014 nimmt Bettina Gessler, Boswil AG, ihre Tätigkeit als Jugendarbeiterin auf. Bettina Gessler hat das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit mit Vertiefung in Soziokultur an der Hochschule Luzern absolviert. Sie verfügt über mehrjährige Berufserfahrung als Jugendarbeiterin.

Wir heissen Bettina Gessler herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

Christoph Felber, Werkhofmitarbeiter, hat die Gemeinde per Ende Februar 2014 verlassen. Christoph Felber sammelte nach seinem Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt im vergangenen Sommer während eines halben Jahres erste Berufserfahrungen im Werkhof.

Wir danken Christoph Felber für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

## Arbeitsjubiläen

Am 19. Februar 2014 konnte Ursula Felder, Musiklehrerin Blockflöte, auf 35 Jahre Tätigkeit an der Musikschule zurückblicken.

Am 1. März 2014 feiern Margrit Nussbaumer, Abteilungsleiterin Sicherheit und Bevölkerungsschutz, sowie Markus Rohner, Betriebsbeamter, beide ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Der Gemeinderat gratuliert den drei Jubilaren und bedankt sich bei ihnen für ihren wertvollen, langjährigen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

## Zentrumsgestaltung Dreiklang - Begegnen - Einkaufen - Wohnen

Der nächste Meilenstein beim Projekt Dreiklang ist erreicht. Das Baugesuch wurde der Abteilung Bau und Umwelt zur Genehmigung eingereicht. Es wird vom 28. Februar bis zum 19. März 2014 im 2. Obergeschoss des Rathauses öffentlich aufgelegt. Am 25. und 26. Februar 2014 wurden zudem die Bauprofile gestellt.

## Baubewilligungen

Baudirektion des Kantons Zug, Hochbauamt, Aabachstrasse 5, 6300 Zug; Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude AVS, GS 456, Zugerstrasse 50a.

Jakob Walser, Bergmattstrasse 10, 8915 Hausen am Albis; Abbruch Assek. Nr. 08.00110a und Neubau 4-Familienhaus, GS 269, Unterdorf 6.

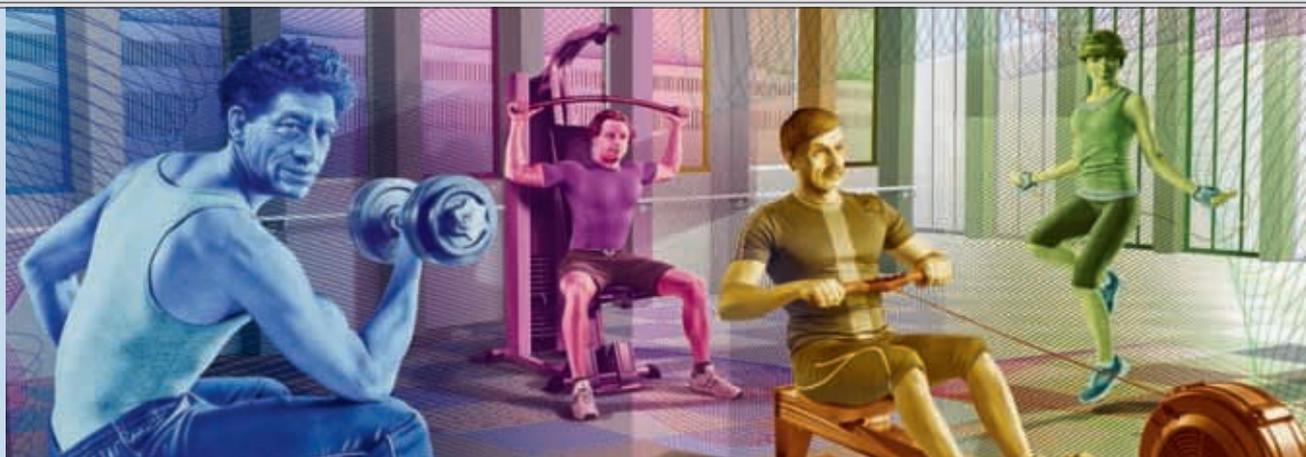
Ernst Hausheer, Lätten, 6312 Steinhausen; Teeren des Lättenwegs, GS 903/906, Lätten.

Bradley und Gabrielle Pearlman, Chriesiweg 1, 6312 Steinhausen; Neubau Gartenschwimmbad, GS 1519, Chriesiweg 1.

Four-Forest, Bilingual International School, Maihofstrasse 95a, 6006 Luzern; Spielplatz, GS 978, Chollerstrasse; befristete Baubewilligung.



Gemeinde



## So kommen Sie zu Fitgeld. Raiffeisen Anlageberatung

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen und fit machen. Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fitgeld-Berater: jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

[www.raiffeisen.ch/fitgeld](http://www.raiffeisen.ch/fitgeld)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



Gemeinde  
Steinhausen

Steinhausen ist eine attraktive Gemeinde im Kanton Zug mit rund 9'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Mediathek der Oberstufe Steinhausen ist ein Begegnungszentrum und wichtiger Lernort innerhalb der Schulanlage Feldheim. Für 43 Lehrpersonen, rund 240 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 110 Kindergartenkinder wird ein umfassendes Medienangebot zur Verfügung gestellt. Die Mediathek ist während den Schulzeiten geöffnet. Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. August 2014 eine/n

## Mitarbeiter/in Mediathek

Arbeitspensum 40%

### Ihre Aufgaben

Sie beraten und unterstützen die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen, betreuen die Ausleihe und wirken beim Einkauf der Medien mit. Ihr Aufgabenbereich umfasst zudem die Bestandespflege, die Medienbearbeitung sowie die Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Leseförderprojekten.

### Unsere Erwartungen

Sie arbeiten gerne mit Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen zusammen und interessieren sich für Kinder- und Jugendliteratur. Ein hohes Dienstleistungsverständnis, organisatorisches Geschick und selbständiges Arbeiten sind für Sie selbstverständlich. Zudem verfügen Sie über gute Informatik-Anwenderkenntnisse (Office-Programme) und Interesse am Umgang mit audiovisuellen Medien. Sie bringen eine bibliothekarische Grundausbildung (z. B. Bibliothekar/in SAB) mit oder sind bereit, diese berufsbegleitend zu absolvieren.

### Unser Angebot

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einer vielseitigen Mediathek mit häufigem Kundenkontakt, ein kollegiales Umfeld, einen modernen Arbeitsplatz, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sind Sie interessiert? Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am **21. März 2014** an: Gemeinde Steinhausen, Personaldienst, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Mirjam Ettel, Gesamtleiterin Mediathek (Telefon 041 749 13 98, [mirjam.ettel@schulen-steinhausen.ch](mailto:mirjam.ettel@schulen-steinhausen.ch), Di und Do ganzer Tag, Mi Vormittag) oder Claudia Aigner, Leiterin Mediathek Feldheim (Telefon 041 748 12 33, [claudia.aigner@schulen-steinhausen.ch](mailto:claudia.aigner@schulen-steinhausen.ch), Mo, Di und Do ganzer Tag, Mi Vormittag) gerne zur Verfügung.

**claro**  
FAIR TRADE

### Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 09.00 - 11.00  
14.30 - 18.00  
Samstag 09.00 - 12.00

claro-Weltladen  
Bahnhofstrasse 6, 6312 Steinhausen

**HENGARTNER & JANS AG**

Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Unterhalt  
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG  
Höfenstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 78 88  
Fax 041 740 01 53

# Energetisch modernisieren

Die Gemeinde Steinhausen fördert energieeffiziente Modernisierungen

An der Veranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» vom 23. Januar 2014 informierten sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzende aus Steinhausen darüber, wie sie ihre Häuser effizient dämmen und mit welchen Förderbeiträgen und Steuereinsparungen sie bei einer Haussanierung rechnen können.

Viele Häuser sind heute ungenügend gedämmt und geben Energie ungenutzt an die Umgebung ab.

## Informative Veranstaltung

In der Aula Feldheim 3 besuchten am Abend des 23. Januars rund 80 Interessierte die Informationsveranstaltung «Jetzt – energetisch modernisieren!» Fachpartner des Gewerbes präsentierten ihre modernen Dämmstoffe, Wärmeschutz-Fenster und Solaranlagen und erklärten den Besucherinnen und Besuchern ihre Energie Wunder. Letztere gingen von Tisch zu Tisch, löcherten die Aussteller mit Fragen und liessen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte erklären.

Der Anlass wurde von der Gemeinde Steinhausen und dem Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) mit Unterstützung von WWZ, dem Kanton Zug, dem Verein energienetz-zug, der Zuger Kantonalbank, dem Hauseigentümergebiet Zugerland, dem WWF und von Energie Zukunft Schweiz auf die Beine gestellt. Er bündelte alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Modernisieren.

## Hohes Einsparpotential

Nach der Begrüssung durch Gemeinderat Marco Cervini zeigte Energieexperte Manfred Huber vom energienetzzug in seinem Vortrag, an welchen Stellen die Wärme das Haus ungenutzt verlässt und wie man sie durch kleine Massnahmen drinnen behält. «Bereits die Dämmung des Estrichbodens oder der Kellerdecke kann den Gebäudeenergieverbrauch um bis zu zehn Prozent senken» berichtete Manfred Huber.

Durch energetische Modernisierungen lässt sich gesamthaft oft mehr als die Hälfte des Energiebedarfs einsparen. Dabei kann der Gebäudewert meist



gesteigert werden. Bund, Kanton und die Gemeinde Steinhausen unterstützen energetische Modernisierungsmassnahmen durch zahlreiche Förderprogramme und Steuererleichterungen. «Bevor man loslegt, muss man jedoch genau wissen, wo die Schwachstellen des Gebäudes sind. Hierzu sollten Sie sich an einen neutralen Energieberater wenden, der das Gebäude auf Herz und Nieren untersucht und Modernisierungsvorschläge für die individuellen Bedürfnisse unterbreitet» erklärte Manfred Huber weiter.

## Solarstrombörse

Eigentümerinnen und Eigentümer von Photovoltaikanlagen sind in der glücklichen Lage, dass das WEST eine Solarstrombörse ins Leben gerufen hat. Über diese Börse kann jeder Besitzer einer Photovoltaikanlage den selbst produzierten Strom verkaufen, wodurch die Amortisationszeit der eigenen Anlage weiter reduziert wird, wie der Betriebsleiter des WEST, Bruno Burkhard, erläuterte.

Nach den Referaten und der Fragerunde wurde der Apéro neben der Tisch-Ausstellung eröffnet, worauf sich noch zahlreiche Gespräche zwischen den Besuchern und den Fachpartnern des Gewerbes ergaben.

## Steigende Energiekosten

Da in der Schweiz ein Drittel des Gesamtenergieverbrauchs im Wohnbereich anfällt und die meisten Häuser noch unzureichend gedämmt sind, ist das Sparpotential immens. Für einen ernsthaften Kli-

maschutz sind Anstrengungen in diesem Bereich unumgänglich, da durch das Wohnen grosse Mengen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) emittiert werden. Doch auch aus finanziellen Überlegungen machen energetische Sanierungen Sinn. 2003 musste eine Familie für die Füllung ihres Heizöltanks mit 3'000 Litern Volumen rund 1'400 Franken zahlen. Anfangs dieses Jahres sind für die gleiche Menge bereits 3'200 Franken fällig und in Zukunft rechnen Experten mit noch weitaus höheren Kosten. Energetische Massnahmen helfen somit nicht nur, die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen, sondern machen Eigenheimbesitzer, Mieter und die Schweiz insgesamt unabhängiger von Energieimporten.

### Interessierte,

die den Anlass verpasst haben oder von den Vorteilen einer Energieberatung profitieren möchten, können mit **energienetz-zug** Kontakt aufnehmen.

Telefon: 041 728 23 82  
[www.energienetz-zug.ch](http://www.energienetz-zug.ch)



Gemeinde



Ihr seid  
alle herzlich  
eingeladen!

Bewegungs-,  
Feuerwehr- und  
Veloparcours  
Eigene Velos  
mitbringen.

Infostände zum  
Thema Wasser  
und Gesunder  
Ernährung

Festbeiz  
und  
Rahmen-  
programm

# Family Day Steinhausen

## Sonntag, 16. März 2014

Mehrzweckhalle Sunnegrund 4 und roter Platz

Der Family Day findet im Rahmen des gemeindlichen  
Projektes «Gesundes Körpergewicht» statt.

10.00 bis 16.00 Uhr

Zusammenarbeit mit:



Jugendarbeit

Gemeinde Steinhausen  
Bahnhofstrasse 3  
Postfach 164  
6312 Steinhausen

Direkt 041 741 77 54  
info@steinhausen.ch  
www.steinhausen.ch

# Die Sportwoche besuchen anstatt «gamen»

Vielfältige Angebote von Bowling bis Kinderyoga



Schule

In der ersten Sportferienwoche fand die traditionelle Sportwoche für die Steinhauser Schulkinder statt. Vom vielfältigen Angebot wurde rege Gebrauch gemacht. Besonders viele Anmeldungen gab es im Bowling, das an drei Nachmittagen durchgeführt wurde.

«Zum Glück gibt es die Sportwoche. Ich mag nämlich Skilager gar nicht und nur zu Hause gamen, mag ich auch nicht», so ein Schüler über die Sportwoche. Genau dies hat die Sportwoche auch zum Ziel – den vielen Steinhauser Schulkindern eine sinnvolle Beschäftigung in den Ferien zu bieten. So können Steinhauser Schülerinnen und Schüler, die nicht ein Skilager besuchen, während der ersten Sportferienwoche diverse Angebote nutzen. Die Ateliers sind verschieden, hauptsächlich steht aber der Sport im Vordergrund. Betreut werden die Ateliers von den Steinhauser Lehrpersonen. Die meisten Teilnehmenden sind Schülerinnen und Schüler aus der Primarstufe oder dem Kindergarten. Das Angebot steht aber auch für die Oberstufe offen. Viele Kinder nutzen die Angebote täglich und können die Sportwoche kaum erwarten.

## Viele Schülerinnen und Schüler besuchen täglich ein Angebot

Wie etwa Mirko Cabrilo aus der zweiten Primarklasse: «Ich habe viele Sachen gemacht. Ich habe im Sunnegrund Apfelmus gemacht und Bowling gespielt. Am meisten gefiel mir aber das Basteln. Ich



Auch die Jüngsten üben sich bereits im Bowling

bastle nämlich auch viel zu Hause. Vor allem bastle ich Sachen aus Papier.» Auch Gerhard Kummer aus der 6. Primarstufe hat viele Angebote besucht. «Ich wollte unbedingt wieder am Schach-Workshop teilnehmen. Zuvor hatte ich noch nie Schach gespielt und es im letzten Jahr hier gelernt. Zu Hause habe ich danach sogar gegen meinen Vater gewonnen, der schon lange Schach spielt.» Neben Schach hat Gerhard auch Badminton, Schlittschuhlaufen und Bowling besucht. «Das Bowling gefiel mir dieses Jahr am besten. Die Sportwoche ist cool und man kann günstig oder gar gratis viele Sachen machen, was toll ist.»

che toll und es ist eine Abwechslung, zu Hause wäre es vielleicht ein bisschen langweilig.» Am meisten gefiel Sina das Bowling, aber auch die anderen Workshops gefielen ihr. Auch das Kochen im Sunnegrund: «Wir haben Älplermagronen, Apfelmus, Baslerbretzeli und Gemüsedip zubereitet und es hat geschmeckt.» Auch ihre Schwester Leonie aus der 1. Primarklasse war meistens mit dabei: «Mir hat die Sportwoche gefallen – auch dass ich Vieles mit meiner Schwester machen konnte.»



In der 2. Runde gab es Discobowling

## Nicht nur Sport, auch Ateliers wie Basteln, Backen, Kochen oder Malen

Sina Hagen aus der 4. Primarklasse besuchte täglich ein Angebot: «Ich habe Badminton, Kinderyoga, Schlittschuhlaufen, Kochen und Bowling besucht. Ich finde die Sportwo-



Ein internationaler Profispieler erklärt die Bowlingtechnik

Auch im nächsten Jahr wird die Sportwoche wieder stattfinden. Infos dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils in der Schule durch ihre Lehrpersonen.



# Gedanken eines Teenies – Teil 2

Jugendliche berichten in unserem Blog über ihre Gedanken

**Diesen Monat berichtet die Oberstufenschülerin Simona Allenbach im Blog über Bücher: «Bücher sind mehr als vollgeschriebene Blätter zwischen zwei Kartons eingeklemmt.»**

*Simona  
Allenbach,  
Schülerin der  
Oberstufen-  
klasse 1b*



Manche werden jetzt sicher lachen, weil ich über das schreibe. Doch damit möchte ich euch etwas zeigen, eine Welt eröffnen. Ihr müsst es mir nicht glauben, doch es ist mein Ernst.

Bücher, sie sind nicht nur vollgeschriebene Blätter zwischen zwei Kartons eingeklemmt. Bücher sind mehr als das, sie beinhalten eine Geschichte, Gedanken, Wissen und manchmal sogar Hoffnung. Sie sind ein Lebenswerk. Wenn man ein Buch zu lesen bekommt, hat dieses schon einen unglaublich weiten Weg hinter sich. Hinter einem Buch stecken so viele Leute, so viel Arbeit, so viele Ideen und so viel geopferte Zeit. Gewiss steckt auch Freude dahinter, dass man das Buch fertig hat, dass Menschen es lesen und auch dass es Leuten gefällt. Wenn es keine Autoren und somit auch keine Bücher gäbe, dann wäre meine Welt wohl kaum vollkommen. Für manche mag das jetzt verrückt klingen, doch vielleicht geht es jemandem ja genau so?

Wenn ich lese, dann versetze ich mich in diese Geschichte, in das Buch und gar in diese Menschen die dort vorkommen hinein. Es ist für mich wie eine eigene Welt. Ein Buch ist die Möglichkeit auch mal ein Abenteuer zu erleben, oder in dem

Fall halt ein Abenteuer eines Anderen. Doch die Abenteuer anderer können auch ganz gut zu deinen eigenen werden. Vielleicht muss man manchmal nur offen sein und daran glauben. Denn niemand weiss, was alles passieren kann, vielleicht erlebe ich selber einmal so ein Abenteuer wie in einem Buch, doch bis dahin lese ich wenigstens davon. Ich sage nicht, dass Lesen für alle gut oder so besonders ist wie für mich und doch möchte ich euch auffordern zu lesen. Denn diese Hoffnung, die in so manchen Büchern steckt, die ist für alle von unschätzbarem Wert. Jeder Mensch braucht Hoffnung und vielleicht, wenn alle Hoffnung schon verloren scheint, findet man sie dann in Büchern.

Bücher bestehen nicht nur aus Fantasien und leeren Worten, nein, manchmal beinhalten sie auch Lebensweisheiten, manchmal kann ein Buch dich dazu leiten, das Richtige zu tun. Manchmal kann ein Buch dir dabei helfen, den Schmerz zu vergessen, oder es führt dir vor Augen, dass das Leben deswegen noch nicht gelaufen ist.

Ich bin mir durchaus darüber im Klaren, wie verrückt das klingen mag, doch wenn ihr rausfinden wollt ob es verrückt ist oder gar stimmt, dann müsst ihr es selber ausprobieren. Viel Spass beim Lesen.



Schule

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

**Balance** Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen und mehr....

Ihrer Gesundheit zuliebe  
**Jetzt entschlacken – aber wie?**  
Information und Beratung unter  
[www.fuss-balance.ch](http://www.fuss-balance.ch)

**Rita Meier**  
Dipl. Fusspflegerin und mehr...  
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 780 40 20

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes



# Lagerbericht Engelberg 2014

Piraten der Primarschule Steinhausen auf der Piste

«Hehaho liebe Piraten ich bin Chiro – euer Piratengott! Ihr kennt mich noch nicht, aber ich beobachte euch schon lange. Als ihr heute auf der Piste wart, habe ich mich im Haus ein bisschen umgesehen. In den Zimmern herrscht das pure Piratenchaos! Um zu den echten Piraten zu gehören, muss man aber den schwierigen, harten und internationalen Piratentest bestehen. Tapferkeit, Geschick und Mut sind jetzt gefragt, um den versteckten Piratenschatz zu finden.»

Mit dieser Botschaft wurden am Donnerstagabend alle Lagerpiraten zu ihrem letzten Piratenabend empfangen. Nach einer Woche Piratenabenteuer verlassen wir das Engelberger Piratenschiff.

### Föhnsturm im Piratengebiet

Nachdem wir am Sonntagabend die Anker gesetzt hatten und täglich die Engelbergerpisten verunsicherten, verhinderte am Mittwoch ein Föhnsturm, dass wir das Schlittelgebiet kapern konnten. Nichts desto trotz organisierte der Kapitän und seine Crew ein Ersatzprogramm. Einige Piraten glitten über das Eismeer, einige Piratenbräute verwöhnten sich im Beautysalon und andere Piraten stellten sich einer grossen Mutprobe.

### Täglich gestärkt und unterhalten

Gestärkt durch Piratenschlemmereien aus dem Fundus unserer erfahrenen Kombüse genossen wir Seetang, Schiffsköter, milde Gaben oder einen Schinkenabend. Dank dieser kulinarischen Vielfalt konnten wir Skorbut vorbeugen.



Damit in den Kajüten keine Ratten oder sonstige Ungeziefer Einzug hielten, engagierte die Piratencrew zwei Ordnungspiraten, die unter verschiedenen Mottos die Ordnung kontrollierten.

Die Mannschaft wurde durch bewegte Bilder, Strickleiterspiel, Nachtrutschen und lauten Gesang bei Laune gehalten. Alle Piraten sanken nach diesen Anstrengungen jeweils glücklich in tiefen Piratenschlaf. Die Crew war ihrer Mannschaft sehr dankbar für die tolle Piratenzeit auf ihrem Schiff!

Nach der Einzelregatta wurde die Beute nach Piratenkodex unter der Mannschaft gerecht aufgeteilt. Auch wurden die besten der Regatta mit Medaillen gekrönt.

### Die Piratenprüfung und der Piratenschatz

Anschliessend mussten wir die letzte Piratenprüfung bestehen. Der Schatz wurde erbeutet. Die Müdigkeit der ganzen Besatzung war derart hoch, dass der wertvolle Schatz nicht mehr vertilgt werden konnte, da bereits die Kaubewegung als zu grosse Anstrengung empfunden wurde. Glücklicherweise wurden wir von einem fremden Piratenschiff aufgenommen und gesund in unseren Heimathafen gebracht.

Dort erwartete uns auch schon die Ludothek, die uns jedes Jahr mit tollen Spielen versorgt und uns die Organisation erleichtert. Danke! Aber auch ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die uns mit Köstlichkeiten verwöhnten.

Der Piratenkapitän

**Webdesign nach Mass**

Jacqueline Lengen  
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66  
kontakt@purpleeye.ch

purpleeye.ch  
Printdesign  
Webpublishing




Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

# Lagerbericht Arosa 2014

Wintersport-Olympiade in Arosa

Am Sonntagnachmittag trafen sich alle Kinder beim Parkplatz. Bald schon stiegen wir in den Car und verabschiedeten uns von den Eltern, Geschwistern und Grosseltern.

Nach einer dreistündigen Fahrt mit Car und Zug kamen wir glücklich in unserer Unterkunft, der Mountain Lodge, an. Am nächsten Morgen frühstückten wir und machten uns bereit für die Piste, die uns mit schönstem Sonnenschein erwartete. Zurück in der Lodge genossen wir feine Spaghetti und ein unterhaltsames Sport-Toto.

## Sportliche Abwechslung

Am Mittwoch war ein spezieller Tag, denn nach dem Mittagessen gingen 37 von 42 Kindern Langlaufen oder Eishockey spielen. Der Rest entschied sich für Ski oder Snowboardfahren. Am Abend gingen alle schlitteln mit anschliessendem Fondueplausch im Restaurant Buure Stübli. Als wir um 22.20 Uhr im Hotel angekommen waren, fielen alle müde ins Bett.

## Achtung Föhnsturm

Da am Freitag wegen Föhnsturm alle Lifte geschlossen blieben, entschieden wir uns kurzerhand nochmals Schlitten zu mieten, was ein riesen Spass war.

## Abschied von Arosa

Am späteren Nachmittag brachen wir alle traurig nach Steinhausen auf. Aber als wir unsere Eltern und Geschwister sahen, bekamen alle ein grosses Lächeln im Gesicht.

Gigi von Arosa: Vergiss uns auch im Sommer nicht – denn wir kommen wieder!

Nicole Tait Wellmann, Lagerteilnehmerin



Schule



# Oberstufen Skilager Zweisimmen

Lagerbericht

**In der ersten Sportferienwoche nahmen über 37 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am Skilager in Zweisimmen/Saanenmöser teil.**

Die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler war bereits deutlich am Tag der Abfahrt ins Lager erkennbar. Es herrschte Aufregtheit, dies konnte man im Verhalten und auch an der Lautstärke der Schülerinnen und Schüler beobachten. Daher waren sie – aber auch nicht zu vergessen die teilnehmenden Lehrpersonen – froh, dass die Carfahrt nicht zu lange dauerte.

Auch zur Freude aller Teilnehmenden waren die Schneeverhältnisse gut. Es herrschten Befürchtungen in Bezug auf den relativ warmen Winter. Diese Befürchtungen haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Während der ganzen Woche herrschte eine gute Stimmung und es wurde täglich Ski- und Snowboard gefahren.

## Neues ausprobieren

Jede/r Lagerteilnehmer/in hatte die Gelegenheit als Abwechslung einen halben Tag mit Matthias Hasler Langlaufen zu gehen. So manche Schülerin, mancher Schüler (aber auch manche Lehrperson) staunte nicht schlecht, als sie doch am nächsten Tag einen heftigen Muskelkater hatten. Einige Teenager waren skeptisch, ob ihnen dieser Sport gefallen würde. Umso erfreulicher war es zu beobachten, wie ihnen der Spass anzusehen war.

## Kulinarische Höhenflüge

Verwöhnt mit guter Kost wurden die Lagerteilnehmenden täglich mit Essen von Martha Nagy und Carmina Vollenweider. Dadurch kamen sie in den Genuss von nicht unbedingt lagertypischen Speisen, wie zum Beispiel einem Fondue-Plausch, der mit grosser Hingabe den ganzen Tag (und auch schon vorher) vorbereitet wurde. Die Kids stürzten sich nach einem langen Tag regelrecht auf das Fondue. So war es keine Überraschung, dass nichts mehr übrig blieb. Am letzten Abend war es auch das Küchenteam, das ein romantisches Candle-Light-Dinner organisierte. An diesem Abend wurden auch die üblicheren Sitzkonstellationen aufgehoben und von den Leiterinnen und Leitern



*Der Zusammenhalt im Lager war gut*

neu konzipiert. So konnten sich Schülerinnen und Schüler kennenlernen, die sich noch nicht so gut kannten. Auf jeden Fall genossen alle das tolle Ambiente beim feinen Dreigangmenü mit angenehmen Pianoklänge.

## Rennen zum Abschluss

Das Skicrossrennen bildete den sportlichen Abschluss. In mehreren Läufen traten jeweils vier Schülerinnen und Schüler gegeneinander an. Hier wollte man beweisen, wer der oder die Schnellste ist. Dies zeigte sich in der Hinsicht, dass die Abstände zwischen den Teilnehmenden gering waren und sich niemand mit den hinteren Rängen begnügen wollte. Schluss-

endlich waren aber alle Sieger, denn jede/r Startende brachte ihre/seine Läufe ins Ziel. Allgemein war die Stimmung im Lager ausgezeichnet und alle Teilnehmenden haben das Lager gesund beendet.

## Lager erstmals in Zweisimmen

Das Lager fand in diesem Jahr zum ersten Mal in Zweisimmen statt und die Leiter sind zuversichtlich, dass es in den nächsten Jahren wieder dort stattfinden wird, da man das Gebiet jetzt kennen- und schätzen gelernt hat.

Für das Lagerteam Josip Strbac



*Eine Herausforderung war die Talabfahrt zum Haus*

# Tourenlager OS Steinhausen

10 Jahre-Jubiläum des Tourenlagers vom 3. bis 7. Februar in St. Antönien

## Austragung Nummer 10...

Schon im Oktober war klar, dass auch im laufenden Schuljahr ein Tourenlager zustande kommen wird. 16 Jugendliche – 9 Damen und 7 Herren aus allen drei Stufen – haben sich entschieden, dieses Abenteuer in Angriff zu nehmen.

Was einmal klein anging, hat sich im Schulhaus Feldheim zur festen Grösse im Jahresplan entwickelt. Die Lagercrew erfreute sich über die grosse Nachfrage, welche die 10. Austragung des Tourenlagers bedeutete. Ebenso gross war die Freude darüber, dass uns Bergführer Urs Tobler – auch er zum zehnten Male dabei – für dieses Jubiläum als verantwortlicher Guide zusagte.

## ...führte auf Gipfel rund um die Sulzfluh...

Nach der Anfahrt mit den ÖV nach St. Antönien stand am Montagnachmittag der erste Aufstieg zur Unterkunft an. Für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte dieser Aufstieg Schnupper-Charakter, waren es für sie doch die ersten Schritte mit Fellen an den Skiern oder Schneeschuhen an den Snowboardboots. Die grossen und schweren Wochenrucksäcke konnten zum Transport auf den Schneetöf des Gastgebers geladen werden. Logiert hat das Lager im Berggasthaus Alpenrösli. Auf 1775 m.ü.M. gelegen, diente es als Ausgangspunkt für folgende drei Touren: Rotspitz (2517 m.ü.M.), Schollberg (Vorgipfel, 2250 m.ü.M.) sowie den Girenspitz (2365 m.ü.M.).

## ...fordert Durchhaltewille...

Das Wetter und der Schnee zeigten sich während der ganzen Woche von den unterschiedlichsten Seiten. Die Verhältnisse waren dem entsprechend anspruchsvoll. Sonnenschein und kalte Winde, Pulverschnee und Bruchharst erforderten von den Jugendlichen – drei mit Snowboards, elf mit Skis – Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen. Mit und ohne Erfahrung im Tourengehen, gekämpft und gebissen haben sie alle, beim bergwärts Gehen und talwärts Fahren. Es war beeindruckend, zu sehen und zu erleben, wie die jungen Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer sich gegenseitig motiviert, geholfen und unterstützt haben. Der soziale Zusammenhalt



*Kompliment an alle Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer – das habt ihr toll gemacht!*

innerhalb der ganzen Gruppe und dessen positive Energien waren ausschlaggebend, den widerfahrenen physischen und psychischen Grenzgängen zu trotzen, sie zu überwinden und sich dann in den gewonnenen Gipfelgefühlen zu baden. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Bergführer Urs Tobler, unseren aufgestellten, treuen und vertrauensvollen Wegbereiter, der stets für eine sichere Spur zwischen Schnee, Fels und Eis sorgte.

## ...fördert Zusammenhalt...

Wegen wechselnden Witterungsbedingungen wurde unser Tourenlager-Contest auf mehrere Tage verteilt. Dabei handelt es sich um einen Wettbewerb, in welchem sich die Jugendlichen gegenseitig in fünf Disziplinen messen: Einem Gruppen-Wortspiel, das Suchen eines im Schnee vergrabenen LVS-Gerätes auf Zeit, das Zielwerfen zweier Gegenstände von einem fahrenden Schlitten aus, das Bauen eines möglichst hohen Schneeturmes sowie einem Quiz mit Fragen zu Bergwelt, Lawnenkunde und Lagerleben. Gewonnen wurde der Wanderpokal – ein faustgrosser Rauchquarz – von einem gewissen P.B. aus S. Das Rahmenprogramm bestand daraus zu meiern, zu singen (es entstanden deren drei mehrstrophige Lagersongs), Kickers zu bauen und im Jacuzzi zu baden.

Drei Jugendliche hatten nach der grossen Tour am Donnerstag noch genügend Kraft, ein Notbiwak in den Schnee vor der Unterkunft zu graben, in dem sie in der Nacht auf Freitag übernachteten.

## ...und hinterlässt tolle (Schnee) Spuren!

Es bleibt abschliessend festzuhalten, dass sich unsere Jugendlichen während der ganzen Woche sehr wacker und tapfer geschlagen haben. Die Begeisterung für die Bergwelt und für die Bewegung in der freien Natur war immens. Motivation, Elan und Zusammenhalt waren endlos und omnipräsent. Kompliment!

Philipp Flury, für das Leiterteam mit  
Nicole Mathis, Raphi Britschgi  
und Urs Tobler



Schule



# Entrada

vom 29.–30. März in

# Steinhausen

Erleben Sie  
den Schweizerischen  
Jugendmusikwettbewerb!



## Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb 2014

Concours Suisse de Musique pour la Jeunesse  
Concorso Svizzero di Musica per la Gioventù  
Concurrenza Svizra da Musica per la Giuventetgna

**EINTRITT  
FREI!**

Programm + Infos unter:  
[www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch)

Wettbewerb  
Concours  
Concorso  
Concurrenza

# Klassik

Schulanlage „Sunnegrund“  
Blickensdorferstrasse 17  
6312 Steinhausen  
**Preisträgerkonzert**  
30. März 2014, 17.00 Uhr  
Aula, Sunnegrund 1

Unterstützt durch Credit Suisse Foundation, Hirschmann-Stiftung, Bundesamt für Kultur (BAK), Kantone, Fondation SUISA, AVINA-Stiftung, Loterie Romande, Schüller-Stiftung, Tonhalle-Gesellschaft Zürich, Schweizer Radio SRF, Città di Lugano, Gemeinde Binningen, Gemeinde Steinhausen, Stadt Winterthur und Ville de Neuchâtel

# Entrada – das Musiktalente-Casting der besonderen Art

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb am 29./30. März 2014 in Steinhausen

**Ob Musicstar, Voice of Switzerland oder DSDS (Deutschland sucht den Superstar) – Casting-Shows am Fernsehen sind sehr beliebt. Wie spannend muss es erst sein, live bei so einem Event mit dabei zu sein. Mit Entrada, dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, kommen jetzt die besten Talente aus der Zentralschweiz nach Steinhausen zum grossen musikalischen «Kräftemessen».**

Musik liegt in der Luft, wenn am 29. und 30. März rund 100 junge Talente mit Liebe zur Musik, Lust und Leidenschaft – und wohl auch mit einigem Lampenfieber – ihr Können auf verschiedenen klassischen Instrumenten präsentieren werden. Zwischen 8 und 20 Jahre jung sind Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Zentralschweiz, die sich hier in Steinhausen für das grosse Finale vom 8. bis 11. Mai 2014 in Lausanne qualifizieren wollen.

## Zum dritten Mal im Kanton Zug

Nach Baar (2012) und Unterägeri im letzten Jahr ist 2014 Steinhausen Zentralschweizer Austragungsort für den Entradawettbewerb. Die Musikschulen der Zuger Gemeinden haben vor drei Jahren beschlossen, ihre Infrastruktur und personellen Ressourcen in den Dienst dieser guten Sache zu stellen und alternierend den Wettbewerb für die Zentralschweiz durchzuführen. «Die Vorbereitungen bedeuten viel Zeit und Aufwand für die Organisatoren. Doch wenn man am Anlass die Konzentration und Begeisterung miterleben darf, mit denen die jungen Musikerinnen und Musiker ans Werk gehen, so ist das Lohn genug für jeden Aufwand», sagt der Steinhauser Musikschulleiter Daniel Neukom.

## Professioneller Rahmen

Der Schweizerische Jugendmusik-Wettbewerb wurde 1975 vom damalige Chefdirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich, Gerd Albrecht, ins Leben gerufen und hat ein grosses Ziel: Musikalischen Talenten eine professionelle Plattform zu geben, auf der sie einem interessierten Publikum und

renommierten Juroren zeigen können, was in ihnen steckt.

An insgesamt acht verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz werden am Wochenende vom 29./30. März 2014 in so genannten Entradawettbewerben um den Einzug ins Finale gespielt.



Copyright Hochschule Luzern,  
Foto: Franca Pedrazzetti

In vier Alterskategorien messen sich die Talente in Einzelvorträgen auf verschiedenen Instrumenten. In Steinhausen sind es Violine, Bratsche, Cello, Querflöte, Blockflöte und Oboe. Zusätzlich gibt es einen Ensemble-Wettbewerb für alte Musik vor 1750. Bewertungskriterien sind unter anderem Musikalität, technische Beherrschung, Klanggestaltung oder Zusammenspiel im Ensemble. Alle Erstplatzierten ziehen ins Finale ein.

## Freude und Leidenschaft

Am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb trifft die Freude am Musizieren auf die Freude an Begegnungen mit Gleichgesinnten, auf die Bestätigung durch professionelle Juroren, auf die Aufmerksamkeit und Resonanz des breiten Publikums. Das alles macht den Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für die jungen Talente. «Ich bin immer wieder erstaunt über die grossartigen Leistungen der jungen Musi-

kerinnen und Musiker, über ihre Ernsthaftigkeit, mit der sie sich auf ihren Vortrag vorbereiten und über die Leidenschaft, mit der sie spielen. Das macht den Wettbewerb zu einem wahren Genuss für jeden Musikliebhaber», schwärmt Daniel Neukom und freut sich, dass Steinhausen dieses Jahr Gastgeberin für die Talente und ihre Angehörigen sein darf.

## Musikalische Leckerbissen

Alle Einzelvorträge sind öffentlich und natürlich kostenlos für die Besucherinnen und Besucher. Sie dauern je nach Altersklasse zwischen fünf und maximal 18 Minuten und verlangen den Vortragenden höchste Konzentration ab. Für Daniel Neukom sind alle, die es an die Entradawettbewerbe schaffen, bereits Sieger, denn er weiss, wie viel Übung, Wille und Ausdauer es braucht, um überhaupt diese musikalischen Leistungen abzurufen. Gespielt wird am Samstag und Sonntag in der Aula, im Musikzimmer, Mehrzweckraum und Singzimmer im Sunnegrund 1. «Am liebsten würde ich mich in verschiedene Personen aufteilen, um bei allen Vorträgen gleichzeitig mitzuhören», schwärmt der Musikschulleiter und hofft auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Ein ganz besonderer Leckerbissen und Höhepunkt des Wettbewerbs wird das grosse Preisträgerkonzert am Sonntag um 17.00 Uhr in der Aula. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch) im Internet.

## Nicht verpassen:

**Entrada-Preisträgerkonzert**  
**Wann: 30. März 2014, 17.00 Uhr**  
**Wo: Aula Sunnegrund 1**  
**Eintritt frei!**





# Fasnacht Steinhausen

2014			
01. Februar	Revanche von Christina I. Inthronisation 2014	19.00 Uhr	Aula Feldheim
08. Februar	Steigrind-Taufe	18.30 Uhr	Kreisel
08. Februar	Steigrindball	19.00 Uhr	Schnitz und Gwunder
21. Februar	Straccerball	20.00 Uhr	Sunnegrund IV
25. Februar	Chappeobig	20.00 Uhr	Chilemattzentrum
27. Februar	Seniorenachmittag	14.30 Uhr	Chilemattzentrum
27. Februar	Wäschwiiberball	19.00 Uhr	Restaurant Rössli
27. Februar	Schnitzelbänke	19.30 Uhr	Div. Restaurants
28. Februar	Umzug	14.30 Uhr	Dorf
28. Februar	Guggernacht	15.30 Uhr	Dorfplatz
28. Februar	Fasi-Event Chrottegässler	18.00 Uhr	Schnitz und Gwunder
01. März	Fasnachtsgottesdienst	17.30 Uhr	Chilemattzentrum
03. März	Stiftung Maihof	13.30 Uhr	Wiesenweg
03. März	Kinderball	14.00 Uhr	Chilemattzentrum
03. März	Seniorenachmittag	14.30 Uhr	Weierpark
04. März	Grindverbrennung	18.00 Uhr	Hochwachtstrasse
04. März	Uslumpete	19.00 Uhr	Restaurant Rössli

## Einteilung Schmudo, 27. Febr. 2014, Schnitzelbänke und Guggen

Schnitz und Gwunder	Szenario	Rössli und Söli	Linde	Auftrittszeit
	Rotznase	Chängeler	Wasebärschteli	20:00 - 20:20
Wasebärschteli	Steischränzer	Chängeler Söli	Rotznase	20:40 - 21:00
Chängeler	Guggalla	Rotznase		21:20 - 21:40
Steischränzer	Wasebärschteli	Rotznase Söli	Chängeler	22:00 - 22:20
Rotznase	Chängeler	Guggalla		22:40 - 23:00
Guggalla		Wasebärschteli		23:20 - 23:40
		Wasebärschteli Söli		ab 23:00
Seniorenachmittag Chilematt ab 14:30	14:30 Rotznase	14:50 Wasebärschteli	15:10 Chängeler	16:15 Guggalla und Oberhaupt



# FASNACHT KINDERBALL

Montag 3. März 2014

14.00-16.00 Uhr

im Zentrum Chiematt, Steinhausen

Alle Kinder sind herzlich in die Villa Kunterbunt zu viel pippigalaktischer Unterhaltung eingeladen

Das Fasi-Oberhaupt und die Guggen besuchen uns an diesem Nachmittag



Pippilotta Viktualia Röllgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf und ihre Piraten freuen sich auf Euren Besuch und auf einen tollen Ball!

## SIDLER Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

- Gartenpflege / Unterhalt
- Bewässerungen
- Natursteine
- Bepflanzungen
- Pflanzenschutz
- Liegenschaftspflege
- Terrassenbegrünungen
- Schädlingsbekämpfung
- Winterdienst
- Baumpflege / Fällungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Ferienservice

079 372 87 63

IHR Gärtner



Philipp Sidler, Steinhausen  
info@sidler-gartenbau.ch

# hair relax

Jetzt neu:

**CRÉASOIN system sensitive mit besonders milder Formulierung für die empfindliche Kopfhaut.**

Ihr Pflege- und Repairkomplex mit Rosmarin und Climbazole verleiht Struktur und elegante Geschmeidigkeit. Flexible Kontrolle und atemberaubender Glanz, auch für coloriertes Haar.

**Nicht nur Haare schneiden...**

Das Rundum-Wohlfühlpaket für Kunde, Kopf und Haar: «Relax!»

**Jutta Bach**

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 25 83  
www.coiffeur-hairrelax.ch



steinhausen  
**chäshuus**

Käse ist unser Handwerk

**Ihr Spezialist für Käse**

- über 200 Sorten
- Sbrinz aus eigener Produktion
- Käseplatten
- Fondue-Mischungen
- Raclettekäse

[www.chaeshuus.ch](http://www.chaeshuus.ch)

041 741 12 31



Vereine

# ChrottDisco

**Fasifreitag, 28. Februar 2014**

**im Schnitz & Gwunder  
Diverse Live-Auftritte**

**espresso Ebikon**

**Fasiband Chrottegässler und Spontane  
ChrottDisco-Bar mit DJ Sash**

**Tischreservation unter 041 740 67 00**

ab  
18.00  
Uhr

ALLES UNTER EINEM DACH  
**A. RÜEGG**  
2-Rad- und Baby-Center

Bahnhofstrasse 38  
6312 Steinhausen

**FLYER**  
Innovation in Mobility

# FRÜHLINGS- AUSSTELLUNG 15./16. MÄRZ 2014



**ONLINE  
WETTBEWERB AUF  
WWW.RUEGG-STEINHAUSEN.CH**

**Öffnungszeiten:  
Sa. 15. März von 08.30 bis 16.00 Uhr  
So. 16. März von 10.00 bis 16.00 Uhr**



Gewerbe



Dein Plus, ist unsere praktische Erfahrung in Erster Hilfe

Ein Herz-Kreislaufstillstand geschieht plötzlich, ohne Vorwarnung, auch Du solltest wissen, was im Notfall zu tun ist! Denn oft trifft es nicht fremde Menschen, sondern Menschen aus Deinem Umfeld.



Unsere Nächsten Kurse:

**- BLS-AED (Reanimation) Grundkurs**

Datum: 13./14.3.2014, Zeit: 19.00-22.00 Uhr  
Kosten: 260.00 CHF pro Person

**- BLS-AED (Reanimation) Refresher**

Datum: 14.3.2014, Zeit: 19.00-22.00 Uhr  
Kosten: 170.00 CHF pro Person

Anmeldung: 041 511 79 73, samariter6312@gmail.com  
www.samariter-steinhausen.ch

Anna Caputo  
Craniosacral Balancing®  
Dipl. Craniosacral-Therapeutin  
Craneo Suisse®/BCST  
Krankenkassen anerkannt



Für Sie und Ihr Kind  
nehme ich mir Zeit!

Praxis für Körpertherapie  
Alpenstrasse 16 · 6300 Zug  
Telefon: 041 710 00 16  
E-Mail: info@caputocranio.ch  
Internet: www.caputocranio.ch

**AUTO CENTER STEINHAUSEN**  
078 827 01 34

CHRISTOPH LANDOLT  
BEIM BAHNHOF 2  
6312 STEINHAUSEN  
AUTOCENTER@GMX.CH  
WWW.AUTOCENTER-STEINHAUSEN.CH

BERATUNG / VERKAUF / SERVICE /  
UNTERHALT / REPERATUR / REIFEN  
DIAGNOSE / KLIMATISIERUNG / ZUBEHÖR

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer macht die Schönsten im ganzen Land?



Vereinbaren Sie einen Termin mit der Dame Ihrer Wahl!  
Zugerstrasse 39 | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 69 39 | Bushaltstelle Oele | Parkplätze  
Damen | Herren | Kinder

# Wir stellen vor ...

... das neue Leiter-Team der Help-Samariterjugend-Gruppe Steinhausen:



**Wetsch cho «Help-Luft» schnuppere und bisch zwüsche 8 und 16 Jahr alt?**

Denn mäld Dich via Mail [help@samariter-steinhausen.ch](mailto:help@samariter-steinhausen.ch)

oder telefonisch bi de Tanja 078 851 50 92 a.

Mir freuet üs uf Dich!

## Üsi Üebige bis zu de Summerferie

25. Januar 34C° und es wird noch kälter  
8. März So schnäll wie d'Schneeflocke  
5. April En süessi Sach  
10. Mai hä.. hä.. hätschü  
28. Juni Fürio



[www.samariter-steinhausen.ch](http://www.samariter-steinhausen.ch)



Pfarrei

# Pfarrei Steinhausen

ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu

## Ein Impulsabend für die Katholische Kirche Zug:

70 Personen, Pfarreiräte, Kirchenräte und Seelsorger/innen erlebten am Donnerstag, 30. Januar einen spannenden Abend im Chilematt.

Megatrends, die Welt und Kirche herausfordern – so der Titel des Impulsreferates von Dr. Andreas M. Walker, Zukunftsforscher, Basel. Als Megatrends werden Veränderungen in der Gesellschaft bezeichnet, die sich über eine Generation vollziehen. Was ist wesentlich anders zwischen unseren Eltern und uns, zwischen uns und unseren Kindern?

Aktuell gibt es weltweit 38 Megatrends, die das Leben und den Alltag der Menschen, der Schöpfung betreffen. Der Referent stellt an diesem Abend acht solche Megatrends vor. Die Welt (und das Kirchenleben) wird so oder so anders und sich wandeln, die Frage ist, wie wir uns



jetzt und heute entscheiden oder nicht... Zukunft ist nicht Schicksal, sondern die Konsequenz unserer Gegenwart. Für uns, als Dorf, als Pfarrei greife ich zwei heraus, die mich an diesem Abend speziell berührten:

### Megatrend 24x365 Std.

Das heisst: Es gibt heute keine Einigung mehr über Konventionen, wir leben in einem Werte-Pluralismus, Geschäfte in

den Städten haben 24 Std. geöffnet... was heisst dies für unsere Pfarrei, wenn wir als Gesellschaft keine Pausen, keine Stille und keine Ruhe mehr kennen in der Gesellschaft?

### Megatrend «Angsthasen-Gesellschaft»

In unseren Breitengraden ist das Verhältnis Angst zur Hoffnung 5:1; weltweit jedoch 1:3. Was sind unsere Ängste und Hoffnungen im Dorf, stehen wir für unsere Werte ein? Und wie geben wir diese an die kommende Generation weiter?

Fazit des Abends für mich: Der Fragen sind viele, es gilt wach zu bleiben. Die Menschen hier im Dorf ermutigen, dass wir alle füreinander da sein können. Dass alle merken: Leben und Glauben sind sinnvoll – gerade im Licht des Evangeliums.

Ruedi Odermatt



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Bannstrasse 1  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 30 22  
kueng.ag@bluewin.ch  
www.elektrokueng.ch



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin  
Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen  
Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22  
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

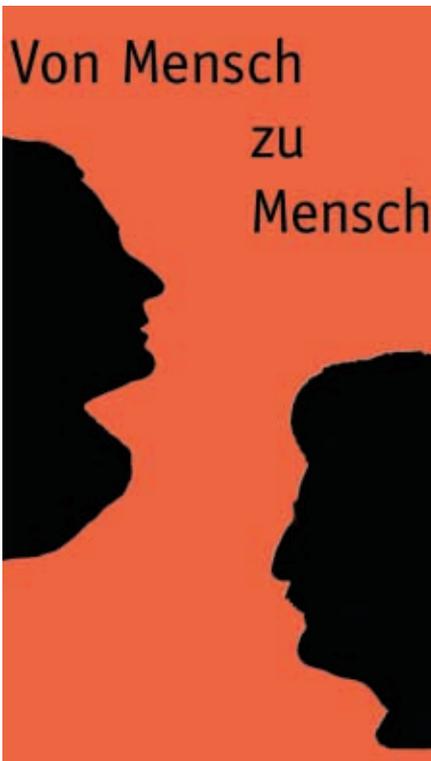


Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



## Portrait Nr. 66



Portrait

Nicole Eiholzer,  
Europameisterin U20  
im Beachvolleyball  
und Schülerin



**Aspekte: Elmar Fährdrich bewundert dich dafür, dass du Schule und Sport so mühelos unter einen Hut zu bringen scheinst. Ist das richtig?**

Nicole Eiholzer: Ja, es fällt mir in der Tat nicht schwer und ich bin ein Typ, der Herausforderungen schätzt.

**An was erinnerst du dich noch aus der Primarschulzeit?**

Dass ich gerne zur Schule ging und wir eine tolle Klasse hatten.

**Du wechseltest wie Elmar nach der 6. Klasse in die Kanti. Warum bist du nicht dort geblieben?**

Ja, nach zwei Jahren Kanti Zug wechselte ich ans Sportgymnasium in Luzern. Der Grund lag darin, dass ich mich in meiner Klasse nicht wirklich wohl fühlte und in Luzern die besseren Verhältnisse antraf, um mehr trainieren zu können. Durch den Schulwechsel dauert meine Gymnasiumzeit allerdings ein Jahr länger, also sieben Jahre.

**Du trainierst während der Schulstunden?**

Ja, der Trainingsplan wird an den Stundenplan angepasst, so trainiere ich nicht nur am Abend.

**Wie kompensierst du den längeren Schulweg?**

Es ist so, dass ich die Reisezeit sehr gut nutzen kann, indem ich lerne oder auch mal schlafe (lacht).

**Was machst du nach der Matur?**

Das ist noch komplett offen. Ich habe jetzt noch 1½ Jahre vor mir, die nehme ich mir, um zu überlegen, was nachher kommt.

**Du hast als Volleyballerin schon sehr viel erreicht. Wie kamst du zu diesem Sport?**

Ich habe im Rahmen des schulischen Ferienprogrammes angefangen. Mit Nina (Anmerkung der Redaktion: Nina Betschart ist ihre Beach-Volleyball-Partnerin, die aus einer Volleyballer-Familie stammt) ging ich ab und zu ein Spiel schauen, so war mir dieser Sport nicht fremd.

**Kannst du dich noch an die ersten Jahre erinnern?**

Ja, zum Beispiel, dass meine erste Trainerin zuerst mit mir das Laufen üben musste (lacht). Ich war schon als Achtjährige sehr gross, ausgestattet mit langen Beinen, so dass ich zuerst die Koordination und Technik in den Griff kriegen musste. Dann kam ich aber sehr schnell vorwärts.

**Wieviel ist bei dir Talent, wieviel Fleiss?**

Der grössere Teil ist sicher Fleiss, ich bin sehr ehrgeizig und wollte vorwärts kommen.

**Du hast einige Jahre in der Damen 1-Mannschaft des VBC (Volleyballclub Steinhausen) gespielt. Was sind deine Erinnerungen an diese Zeit?**

Nina und ich waren lange Jahre mit Abstand die jüngsten Spielerinnen, aber unsere Kolleginnen liessen uns das nie spüren. Wir gehörten einfach dazu und hatten einen ausgeprägt guten Teamgeist.

**Wann hast du mit Beach-Volleyball begonnen?**

Vor sechs Jahren haben Nina und ich ein Team gebildet. Wir sind beide 1995 geboren, so dass wir in derselben Kategorie spielen können und hatten relativ schnell schöne Erfolge.

**Worauf basieren eure Erfolge?**

Natürlich sind wir beide ehrgeizig und investieren viel in unseren Sport! Wir harmonieren gut und ergänzen uns bestens. Zudem bin ich überzeugt, dass man als Zweierteam in einer Randsportart schneller Erfolg hat.

**Euer grösster Erfolg?**

Unser bisheriger Höhepunkt ist der U20-Europameisterinnen-Titel, den wir letztes Jahr gewannen.

**Wie ist es, wenn es mal nicht gut läuft? 'Kriselts' dann zwischen euch?**

Nein, wir haben weder Streit noch macht eine der anderen Vorwürfe. Wir versuchen dann einfach, uns gegenseitig zu unterstützen und es das nächste Mal besser zu machen. Aber es gibt schon Teams, die auf dem Platz richtig ausrasten.

**Fortsetzung auf der Seite 24**



Fortsetzung von Seite 23

**Du bist im Moment noch verletzt. Warum?**

Ich habe mir beide Hüftgelenke operieren lassen. Es wurde bei mir schon früh entdeckt, dass ich gewisse Bewegungen nicht korrekt ausführen kann und deshalb Abnützungerscheinungen auftraten. Das hat man nun operiert und verbessert.

**Du hast dir vor der OP nicht überlegt, mit dem Volleyball aufzuhören?**

Nein, nicht eine Sekunde!

**Wie überbrückst du die viele Zeit, die nun durch die Trainingspause frei wurde?**

Natürlich habe ich mir vorab Gedanken gemacht, was ich in dieser Zeit machen könnte, wozu ich sonst keine Zeit habe. Ich wollte Mützen häkeln, was ich dann auch gemacht habe. Schlussendlich war die Zeit an den Krücken aber noch viel schlimmer, als ich es mir vorgestellt hatte.

**Du und Nina wurden an der Zuger Sportnacht als Sportlerinnen des Jahres 2013 gewählt. Ein unvergessliches Erlebnis?**

Ja, und wie! Wir hatten weder Kenntnis davon, wer nominiert war, noch wussten wir vorher, wer ausgezeichnet wird. Der Titelgewinn war eine Riesenüberraschung und eine wohltuende Anerkennung für unseren Einsatz.

**Haben du und Nina einen jeweiligen «Schlachtsong», bevor ihr in ein Spiel, ein Turnier einsteigt?**

Es ist so, dass Nina und ich sehr viel Musik hören. Auf jede Saison stelle ich Songs zusammen, die wir dann hören. Manch-

mal entwickelt sich dann eines dieser Lieder zu unserem Teamlied.

**Wo, würdest du sagen, liegen eure grössten charakterlichen Unterschiede?**

Nina ist viel ruhiger und überlegter als ich, ich bin spontaner, emotionaler.

**Das knappe Beach-Volleyball-Outfit ist immer wieder ein Diskussionspunkt. Stört dich das?**

Beach-Volleyball wird nun mal in bikini-ähnlichem Outfit gespielt, mich stört das nicht! Und unsere Saison ist im Sommer. Klar, ist dieser Sport körperbetont und ich möchte gut aussehen, auch wenn ich verschwitzt und voller Sand bin (lacht). Unter einer gewissen Temperatur dürfen wir Leggings und lange Shirts tragen.

**Euer Maskottchen?**

Ich selber habe jeweils eine Turnierfrisur (lacht), die ich mit unserem Trainer Kurt Brunner bespreche. Das ist natürlich etwas abergläubisch, aber es gehört zu mir. Sollte es an einem Turnier nicht gut laufen, ändere ich die Frisur, das hilft immer! Ein eigentliches Maskottchen haben wir aber nicht.

**Was sind deine nächsten Ziele?**

Mein erstes Ziel ist wieder ganz gesund zu werden. Ein weiteres: Dass ich mich als Juniorin und auch als erwachsene Spielerin weiterentwickeln kann. Ich möchte gerne auf der World-Tour mitspielen und an der U23-Weltmeisterschaft teilnehmen.

**Wen schlägst du als nächste Interviewpartnerin vor?**

Ich schlage Rebekka Toniolo Schmid vor.

Sie ist Leiterin der Beratungsstelle Krebsliga Zug, einer unserer Sponsoren. Sie gefällt mir, weil ich ihre Arbeit bemerkenswert finde.

**Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.**

RB

**Neue Kurse ab Mittwoch 24. Februar 2014**

**Osteoporosegymnastik:**

Bei Osteoporose oder als Prophylaxe: Kräftigung - Koordination - Sturzprävention

**Pilates:**

Mit Kraft aus der Mitte und tiefer Atmung zu einem schmerzfreien Rücken und guter Haltung

**Kursort:**

Vitarama, Bahnhofstrasse 1, Steinhausen  
Osteoporosegymnastik 10.15–11.00 Uhr  
Pilates - Polestar Reha 11.00–11.45 Uhr

**Auskunft:**

Beatrice Zingerli,  
dipl. Physiotherapeutin, Tel. 041 741 17 87

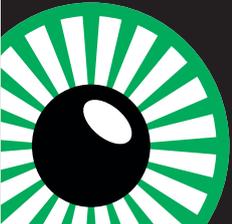
**Anmeldung:**

Rheumaliga Zug,  
Antoinette Bieri, Tel./Fax 041 750 39 29

**ATELIER S&G**  
SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG  
WERBETECHNIK  
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



**Praxis für Fusspflege und Massagen**

**Esther Iten**  
dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



# Marcel Oetiker, ein Meister des Schwyzerörgelis

Oder wie der Musiker das Instrument an seine Grenzen bringt und noch etwas weiter.



kultur steinhausen



**Freitag 7. März, 20.00 Uhr  
Zentrum Chiematt Steinhausen**

In den letzten Jahren erlebt die Schweizer Volksmusik eine regelrechte Renaissance, bei der sich auch immer mehr junge Leute für unsere musikalische Tradition begeistern. Auch wir von «kultur steinhausen» kommen diesem Trend nach und stellen immer wieder die Volksmusik in den Vordergrund. Sei es mit dem berühmten «Jodlerklub Wiesenberg» oder mit dem noch unbekannteren aber genauso faszinierenden «Serpentine Orkestar».

Auch unser nächster Künstler, Marcel Oetiker, ein Meister des Schwyzerörgelis und erster Masterabsolvent in Schwyzerörgeli an der Hochschule der Künste in Bern zählt zum Aushängeschild der Erneuerungsbewegung der Schweizer Volksmusik.

Vor Jahren, als die Volksmusik noch nicht «salonfähig» war und sich viele schämten

überhaupt zugeben, dass sie die Volksmusik gerne hören, geschweige denn selber spielen, begann Oetikers Faszination für das Schwyzerörgeli.

In jungen Jahren spielte er zuerst Rockgitarre und hörte Hardrock. Als er dann aufs Schwyzerörgeli wechselte wurde er ausgelacht, denn die Volksmusik war damals eben nicht cool. In der Schule hat Marcel Oetiker niemandem erzählt, dass er Schwyzerörgeli spiele und wenn jeweils kurze Berichte über ihn in der Lokalzeitung erschienen, hat er gebetet, dass niemand diese liest. In der Pubertät mischte er die Musikstiele und spielte AC/DC auf dem Schwyzerörgeli, das fanden die Kollegen natürlich cool.

Und so ist auch das Spiel von Marcel Oetiker heute: er beschränkt sich nicht nur auf die Volksmusik sondern übernimmt auch den Einfluss der Avantgarde, der Klassik und des Freejazz. Dank seinem musikalischen Talent zeichnet sich sein Spiel durch Eigenständigkeit und eine grosse stilistische Vielfalt aus, mit der er dem «einfachen» Schwyzerörgeli neue Dimensionen eröffnet.

«Mich interessiert Musik, die innovativ ist, aber trotzdem nicht mit der Tradition bricht», sagt Oetiker. «Weil ich mit dem Schwyzerörgeli neue Sachen mache, meinen die Leute immer, ich wolle sie provozieren. Aber die Revolution interessiert mich sehr viel weniger als die Evolution.»

**kultur  
steinhausen**

Tatsächlich steht für Oetiker das kleine Örgeli im Mittelpunkt seiner Bemühungen. Das Instrument ist nicht eingeschränkt, der Musiker ist es, und das ist es was Marcel Oetiker vorantreibt immer wieder Neues auszuprobieren.

Das Talent der Schwyzerörgeli-Szene, Marcel Oetiker, tritt in Steinhausen zum ersten Mal mit Rätus Flisch (Kontrabass) und Christian Zünd (Schlagzeug) auf. Das Trio wagt den Spagat zwischen Schweizer Volksmusik und Jazz. Konzentriert sich auf das Wesentliche, spielt rhythmisch und öffnet unsere Herzen auf feine Art für Neues.

Falls Sie immer noch nicht genau wissen, was Sie erwartet, geniessen Sie am besten eine kleine Kostprobe auf [www.marceloetiker.com](http://www.marceloetiker.com).

## Eintritt

Erwachsene Fr. 25.00

Jugendliche Fr. 15.00

Platzreservation bis 24h vor Anlassbeginn unter Tel. 041/741 10 32

(Gemeindebibliothek)

oder online [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

**Doris Cavegn**  
KOSMETIK  
Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin  
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 55 83 - [www.kosmetik-cavegn.ch](http://www.kosmetik-cavegn.ch)  
**Ich freue mich auf Ihren Besuch!**

**Neue Töne ! Première !**

## Schwyzerörgeli

**Marcel Oetiker  
im Trio mit Rätus Flisch und  
Christian Zünd**

**7. März**

Erstmals tritt Marcel Oetiker, Talent der Schwyzerörgeli-Szene, in dieser Formation auf. Mit Rätus Flisch (Kontrabass) und Christian Zünd (Schlagzeug) ist das Trio schlichtweg genial. Die drei wagen den Spagat zwischen Schweizer Volksmusik und Jazz, konzentrieren sich auf das Wesentliche, spielen dennoch rhythmisch, sensibel und öffnen unsere Herzen auf feine Art für Neues. Die empfangenen Auszeichnungen und vielen Engagements sind Beweise für ihr Können und garantieren, dass der Funke auf das Publikum überschlägt!

Freitag 7. März 2014 / 20:00 Uhr  
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jug. in Ausbildung Fr. 15.00)  
Platzreservation bei der Gemeindebibliothek  
Steinhausen, 041 741 10 32 oder online  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

**kultur  
steinhausen**



# Osterwerkstatt

für Kinder von 3 – 10 Jahren

**Samstag, 5. April 2014, 9.30–16.00 Uhr (inkl. Znüni, Zmittag, Zvieri), anschliessend 16.00 Uhr Familiengottesdienst.**

Hast du Lust, dich auf die Spuren von Ostern zu machen, die Ostergeschichte zu hören, einen Teighasen zu backen und Eier zu bemalen, zu singen und zu spielen? Dann komm zu uns in die Osterwerkstatt.

Wenn deine Eltern, Grosseltern und/oder Gotti, Götti mögen, sind sie herzlich eingeladen, um 13.30 Uhr zu uns in den Jugendtreff Steinhausen zu stossen. Bei einem Tee oder Kaffee können sie mit anderen Erwachsenen ins Gespräch kommen und mit dir zusammen Eier verzieren. Um 15.30 Uhr offerieren wir ein kleines, feines Zvieri und feiern gemeinsam um 16.00 Uhr mit deiner Familie, deinen Freunden und Freundinnen und allen Interessierten Familiengottesdienst.



Damit wir die Osterwerkstatt planen können, bitten wir Dich, Dich bis zum Mittwoch, 26. März im Reformierten Pfarramt (Bahnhofstr. 3 oder via [claudia.knuesel@ref-zug.ch](mailto:claudia.knuesel@ref-zug.ch)) anzumelden.

Das ganze Team und wir freuen uns schon jetzt sehr auf Dich/Euch.

Sarah Bally, Sozialdiakonin und Nicole Kuhns, Pfarrerin

## Jugend Gottesdienst – «Dumm gelaufen!»

*Jeder macht Fehler!  
Und wie gehen wir damit um?*

**Wann:** Sonntag, 30. März 2014, 17.00 Uhr

**Wo:** Reformiertes Kirchenzentrum Steinhausen

**Wer:** Hubertus Kuhns,  
Barbara Baumann,  
Caterina Fischer  
Jugendliche & Band Tension

*Alle Jugendlichen aus den Bezirken sind herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es Hot Dogs für alle.*

**Fusspflege**  
Monique Siegrist

Dipl. kosm. Fusspflegerin  
Goldermattenstrasse 38  
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44  
[info@fusspflege-siegrist.ch](mailto:info@fusspflege-siegrist.ch)  
[www.fusspflege-siegrist.ch](http://www.fusspflege-siegrist.ch)

Mitglied schweiz. Fusspflegeverband

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

**SW Spezialbau AG**

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

**Victor Scherer**  
Sanitär-Service

6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage  
von V-ZUG Geräten



**rolf häusler**  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | [rolfhaeusler@bluewin.ch](mailto:rolfhaeusler@bluewin.ch)

# Kompetenz trifft Style

Wenn der Zahnarzt-Besuch zum Erlebnis wird

Wo früher viel Süßes verkauft wurde, ist nun ein aussergewöhnlicher Zahnarzt eingezogen: Anton Boyadzhiev hat an der Bahnhofstrasse den zweiten Standort seines Dental Club eröffnet. Verheissungsvoll edel sieht die Praxis schon von Aussen aus, auch beim Eintreten wähnt man sich nicht unbedingt in einer klassischen zahnärztlichen Praxis, sondern geniesst einen in warmen Farben gehaltenen Chic. Zum Ankommen gehört ein freundliches Grüezi der Assistentin Stephanie Niggli.

Anton Boyadzhiev ist in dritter Generation Zahnarzt, schon sein Vater und Grossvater waren der Zahnheilkunde mit Leib und Seele verschrieben. Ob sein eigener Sohn einmal in diese Familientradition investieren wird, ist noch offen, ist er doch erst acht Jahre alt.

Seine Ausbildung hat der gebürtige Bulgare zwar in seiner Heimat begonnen. Bald aber merkte er, dass ihn ein Studium im Ausland mehr herausfordern würde. So begann er sein Studium noch einmal von vorne in Deutschland, da ihm die Lehrjahre in Bulgarien nicht angerechnet wurden. Schnell lernte er auch die deutsche Sprache und spricht sie heute fließend.

Die erste Filiale des Dental Club hat er in Luzern eröffnet, er ist ein grosser Fan der schweizerischen Genauigkeit, aber auch der urchigen Natur. Schon diese Filiale hat ihm ein befreundeter Architekt gestaltet, mit ihr hat er den Design-Preis «schönste Zahnarzt-Praxis» gewonnen.



v.l.n.r. Donika Thaqi, Nedima Omerovic, Anton Boyadzhiev, Natalija Vucovic, Stephanie Niggli

Start an der Bahnhofstrasse 26 war Anfang November 2013 und in der kurzen Zeit, seit er hier im Kanton Zug arbeitet, hat er bereits regen Zulauf von Patientinnen und Patienten aus dem ganzen Kanton.

Den grössten Wert legt der junge Zahnarzt auf aktuellste Technik, fachliche Aus- und Weiterbildung und Kontinuität, um eine umfassende und kompetente Dienstleistung erbringen zu können. Seine Schwerpunkte liegen in der Zahn und Kiefer-Chirurgie und in der Implantologie, aber auch die schulzahnärztlichen Kontrollen oder die der Dentalhygiene bietet er an. Und das alles zu einem fairen Preis, sprich den üblichen Taxpunkten des Kantons Zug.

Anton Boyadzhiev strahlt, wenn er von seinem Beruf erzählt, er begeistert durch überzeugende Fachkenntnis und einen Charme, der wunderbar mit seiner schönen Praxis harmoniert.

RB



Dental Club  
Bahnhofstrasse 26  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 37 37  
[www.dental-club.ch](http://www.dental-club.ch)

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

**OHNSORG**

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15  
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71  
[www.ohnsorg.ch](http://www.ohnsorg.ch), [info@ohnsorg.ch](mailto:info@ohnsorg.ch)

Projektumfang:  
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

# Four-Forest Bilingual International School

*Bildung als Chance und Herausforderung: Zweisprachige Ausbildung in Englisch und Deutsch*

**Die globalisierte Welt rückt immer näher zusammen. Der Bildungswettbewerb am Arbeitsmarkt wird daher an Bedeutung gewinnen.**

Bekanntlich steht die Bildung am Anfang jedes Erfolges. Damit sich die Schweiz im zunehmenden weltweiten Konkurrenzkampf weiterhin behaupten kann, ist es unerlässlich, nachhaltig in den Bildungsstandort Schweiz zu investieren. Dies ist eine Investition in unsere Kinder und gleichzeitig in unsere Zukunft.

In der Bildung stehen heute nebst naturwissenschaftlichen Themen, mathematischen Fähigkeiten und handwerklichem Können insbesondere die Kommunikation und die Förderung der Sozialkompetenz im Zentrum. Englisch ist heute unbestritten die Sprache der Wirtschaft. Daher ist es unabdingbar, diese Sprache bereits so früh wie möglich vertieft zu erlernen. Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels und

der erhöhten Erwerbstätigkeit sind optimale Rahmenbedingungen für Familien und ihre Kinder entscheidend.

Dazu gehören Tagesschulstrukturen. Diese sind in vielen nordeuropäischen Ländern eine Selbstverständlichkeit. Von Tagesschulstrukturen profitieren Kinder, Eltern aber auch die Wirtschaft und Gesellschaft. Für Kinder bedeuten Tagesschulen, dass unter professioneller Leitung gelernt, Hausaufgaben erledigt und vielfältigen sportlichen, musischen und weiterbildenden Aktivitäten nachgegangen wird. Dabei sollen auch Spiel und Bewegung nicht zu kurz kommen. Auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Schüler und Schülerinnen kann dabei innerhalb kleinerer Gruppen gezielt eingegangen werden. Damit wird sichergestellt, dass Kinder individuell gefordert und gefördert werden.

Herbert Jurt, VR-Präsident

**Tag der offenen Tür am Dienstag, 18. März 2014, 9–15 Uhr, an der Chollerstrasse 23, 6300 Zug**

Interessierte Eltern können uns ohne Voranmeldung zwischen 9 und 15 Uhr an der Chollerstrasse 23 besuchen. Es stehen ausgewiesene Ansprechpersonen in deutscher und englischer Sprache bereit, um die Schule, die Unterrichtsmethoden und die Philosophie der Schule zu erläutern. Bitte benutzen Sie die Parkplätze entlang der Chollerstrasse.



## Kleidertauschparty

**SAMSTAG, 08. MÄRZ 2014, AB 15:30 /16:00–18:00 UHR  
IM JUGENDTREFF STEINHAUSEN**



**Bist du zwischen 12 und 25 Jahre alt**

und möchtest dir einen neuen Look zulegen aber dein Portmonee ist gerade leer? Oder bist du einfach aus deinen Sachen herausgewachsen und kannst sie nicht mehr anziehen?

**Dann komm an DIE KLEIDERTAUSCHPARTY!**

So funktioniert's:

Ab 15:30 Uhr kannst du 1 bis max. 8 Sachen, wie Kleider, Gürtel, Taschen und Schmuck im Jugendtreff abgeben. Je nach Qualität und Zustand erhältst du für jedes abgegebene Teil 1-3 Tauschpartypunkt(e). Mit diesen Punkten kannst du zwischen 16:00 und 18:00 Uhr neue Kleider und Accessoires ergattern. Es werden nur saubere und tragbare Sachen zum Tausch angenommen.

Gegenstände, die nicht eingetauscht werden, werden an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

### Organisation:

Rebekka Bütler, Praktikantin Jugendarbeit,  
rebekka.buetler@steinhausen.ch, 041 741 77 54  
Sarah Bally, Sozialdiakonin,  
sarah.bally@ref-zug.ch, 041 741 13 86  
Christoph Zumbühl, Jugendarbeiter/Katechet,  
christoph.zumbuehl@pfarrei-steinhausen, 041 741 84 54



**Reformierte Kirche  
Bezirk Steinhausen**  
Kirche mit Zukunft



# Programm vom März



## Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge, wo neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden können. Unsere Kleinen treffen Gspänli und können mit- oder nebeneinander spielen – genügend Spielsachen sind vorhanden.

Datum Dienstag 4.3.2014  
 Zeit 9.00–ca. 10.30 Uhr  
 Ort Zentrum Chilematt, Saal 2,  
 Kosten Fr. 7.00  
 Anmeldung keine  
 Auskunft Sarah Rosenberger  
 Tel. 041 760 44 02 oder  
 sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

nächstes Muki-Zmorge: Di, 1.4.2014

## Glauben leben im Familienalltag

Zusammen ins Gespräch kommen: als Mutter, als Vater, als Großeltern, mit Kindern Glauben und Hoffen. Wie mache ich das im Alltag!

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem kath. und ref. Pfarramt angeboten:

Christliche Rituale für die Familie (Osterzeit, Pfingsten,...)

Das Kirchenjahr mit den Kindern. Einander bestärken und segnen

Datum Do, 6.3. und Do, 13.3.2014

(Kurse können einzeln besucht werden)

Zeit 19.30–21.00 Uhr  
 Ort Zentrum Chilematt,  
 Gruppenzimmer UG  
 Kosten keine (Kaffeekasse)  
 Kontaktperson Denise Berglas  
 Tel. 079 686 52 33 oder  
 denise.berglas@cje-steinhausen.ch

## BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff:

Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle 0 bis 3 Jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis.

Datum Montag, 10.3.2014  
 Zeit 15.00–17.00 Uhr  
 (Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)  
 Ort Zentrum Chilematt,  
 Kosten Fr. 2.00 (Kaffee+Kuchen)  
 Kontakt Denise Berglas  
 Tel. 079 686 52 33 oder  
 baki@cje-steinhausen.ch

weitere Daten: 7.4./28.4. (Buchstart)

## Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum Mittwoch, 19.3.2014  
 Zeit 16.00–17.00 Uhr  
 Ort Dreifachturnhalle  
 Sunnegrund, Halle 1

Alter ab 11/2-3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen  
 Kosten Fr. 3.00, pro Familie  
 Mitnehmen Hallenschuhe (Erw), Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung  
 Hinweis Versicherung ist Sache der Teilnehmer  
 Auskunft Corinne Frei,  
 Tel 041 761 64 54 oder  
 corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Nächstes Hüpfen, klettern, rutschen  
 9.4.2014

## Kids-Kleiderbörse - Frühlingbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.  
 Datum Mittwoch, 26.3.2013  
 Zeit 13.30–16.30 Uhr  
 Ort Zentrum Chilematt

## Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Nadine Mühlemann 041 740 26 30  
 babysitting@cje-steinhausen

Vorschau:

## Tri, Tra, trallala, de Chasperli isch wieder da

Auch dieses Jahr besucht uns der Chasperli in Steinhausen. Wir hören die Geschichte vom Zauberer Knaribitz im Zwergen Wald. Eine spannende Theatervorstellung für Gross und Klein.

Datum Samstag, 05.04.2014  
 Zeit 1. Vorstellung  
 14.00–ca.14.45 Uhr  
 2. Vorstellung  
 15.30–ca.16.15 Uhr

(Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)

Ort Aula Sunnegrund 1  
 Alter 3-8 Jahre  
 Kosten Fr. 5.00 pro Person  
 Anmeldung bis 03.04.14 an Brigit Burri  
 Tel 0 41 740 05 12  
 oder brigit.burri@cje-steinhausen.ch  
 Hinweis junge Kinder in Begleitung, Teilnehmerzahl beschränkt



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen  
 Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41  
 www.ruegg-steinhausen.ch

Schon bald  
 darf ich alleine  
 fahren...

2-Radcenter und Babycenter





# Dem Körper vertrauen

Craniosacral-Therapie aktiviert die Selbstheilungskräfte

Gewerbe

**Ob Ungeborene, Babys, kleine und große Kinder oder Erwachsene: Die sanfte Berührung der Craniosacral-Therapie führt in eine tiefe Entspannung und Erleichterung, bringt Urvertrauen und Geborgenheit zurück, beseitigt Traumata und chronische Schmerzen.**

«Mit der Entscheidung für eine Craniosacral-Therapie gehen Sie einen individuellen Weg, der Körper, Psyche und Seele in die Behandlung einbezieht», fasst Therapeutin Anna Caputo zusammen. «Er hilft Ihnen, Warnsignale des Körpers frühzeitig zu erkennen und zeigt auf, wie Sie mit Ihren wertvollen Kraft- und Energie-Ressourcen vernünftig umgehen.»

Anna Caputo ist seit 2007 Dipl. Craniosacral-Therapeutin Cranio Suisse® und Biodynamik Craniosacral-Therapist (BCST). Ständige Weiterbildungen sind für sie selbstverständlich. 2011 gründete sie ihre eigene Praxis für Körpertherapie in Zug.

Sie selbst hat ihre chronischen Schmerzen mit Hilfe von Cranio besiegt und das hat ihren Beruf für sie zur Berufung gemacht!

Geburt und Kinder. Die Craniosacral-Therapie zählt seit langem zu den anerkannten alternativen Heilmethoden. Sie aktiviert die Selbstheilungskräfte wie zum Beispiel das Immun- und Hormonsystem und unterstützt den Genesungsprozess. Besondere Bedeutung kommt dem körpereigenen Craniosacral-Rhythmus von fließender Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit zu. «Durch minimale Berührung und achtsames Halten arbeite ich am ganzen Körper», erläutert die Therapeutin. «Durch diese Behandlungsmethode lösen sich Blockaden im Skelettsystem sowie Verspannungen im Bereich der Muskeln und des Bindegewebes.»

Ein wichtiger Schwerpunkt von Caputo, selbst Mutter von drei Söhnen, liegt in der Behandlung von Schwangeren, Säuglingen sowie Kleinkindern. Ihr Angebot umfasst

die Geburtsvorbereitung und die Bewältigung des Alltags mit Kleinkindern z.B. bei Dreimonatskoliken, häufigem Schreien, Saug- und Schlafproblemen. Anna Caputo ist Mitglied im EMR – ErfahrungsMedizinisches Register. Die meisten Krankenkassen beteiligen sich im Rahmen der Zusatzversicherung an den Behandlungskosten.

Weitere Informationen und umfassende Erläuterungen zur Craniosacral-Therapie finden Sie unter [www.caputocranio.ch](http://www.caputocranio.ch)

# 1936

*Jahrgänger Usflug*

*27. Juni 2014*

*Chom doch au mit, meld dech bim Hanny Tel 041 741 30 28*




Jeanette Stirnimann  
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin  
Hochwachtstrasse 26  
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06  
[beauty-cosmetic-jeanette.ch](http://beauty-cosmetic-jeanette.ch)



POLO FISCHER  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER  
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM  
TELEFON 041 780 25 69  
[WWW.MALER-FISCHER.CH](http://WWW.MALER-FISCHER.CH)

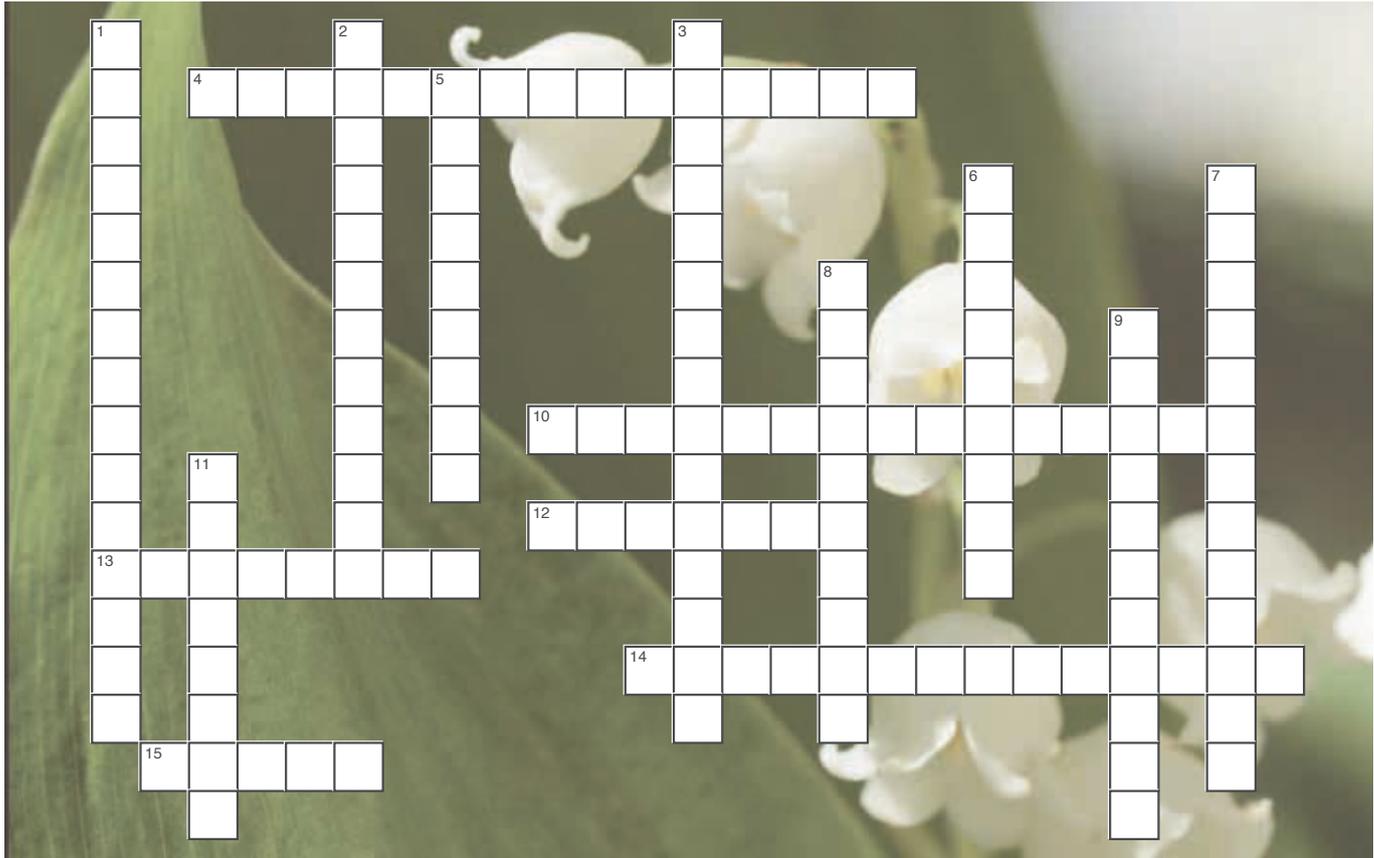


**hagedorn & partner gmbh**  
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | [www.hagedorn-gmbh.ch](http://www.hagedorn-gmbh.ch) | e-mail [info@hagedorn-gmbh.ch](mailto:info@hagedorn-gmbh.ch)

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

# Kreuzworträtsel zur 280. Ausgabe



## Waagrecht

4. Wer ist Zentralschweizer Juniorenmeisterin 30m?
10. Macht sich jugendliche Gedanken im Aspekte
12. Wie heisst das Musiktalente-Casting der besonderen Art?
13. Die Jahrgänger 1948 besichtigen in Baar
14. Fachgeschäft für Elektroanlagen
15. Ausstellung mit den Neuheiten 2014

## Senkrecht

1. Welche Sportart betreibt Nicole Eiholzer?
2. Die DVD des Monats.
3. Marcel Oetiker spielt am 7. März welches Instrument?
5. Frühlingsausstellung
6. Findet die Balance für Fusspflege und mehr.
7. Liest am 27. März in der Bibliothek.
8. Macht in Zug Craniosacral Balancing
9. Wo war das diesjährige Tourenlager?
11. Am 4. April spielt in der Mehrzweckhalle?



Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. März 2014.

## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 279. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Mili die Talons von:

- Angela Stocker
- Bertha Ebnöter

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnerinnen herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	



# PROGRAMM JUGENDARBEIT



**SA 1.3.**  
**YOUR DAY**  
Fasnachtsparty 5./6. Klassen  
15.00 - 18.00 Uhr im Jugendtreff



**NEU: Jeden Samstag**  
**MIDNIGHT-SPORTS**  
In den Feldheim Turnhallen,  
20.00 - 23.00 Uhr  
für alle ab der 1. Oberstufe



**MI 5.3.**  
**BEGRÜSSUNGSAPERO**  
Komm vorbei und lerne die neue  
Jugendarbeiterin Bettina kennen,  
ab 16.00 Uhr im Jugendtreff



Das Team der Jugendarbeit ist ab März  
wieder in der Gemeinde unterwegs

## März 2014



**SA 8.3**  
**KLEIDERTAUSCHPARTY**  
Leg dir ein neues Outfit zu!  
Ab 15.30 Uhr im Jugendtreff  
Gemeinsamer Anlass mit der  
Jugendarbeit der reformierten und  
katholischen Kirche



**SO 9.3. und 23.3.**  
**SONNTAGSÖFFNUNGSZEITEN**  
15.00 - 18.00 Uhr im Jugendtreff



**FR 28.3. - SO 30.3.**  
**GIRLS IN MOTION**  
Ein Workshop-Wochenende für Mädchen  
der Oberstufe aus dem Kanton Zug



**OFFENER TREFF**  
Mittwoch 14 – 20 Uhr  
Freitag 19 – 22 Uhr  
**TEENTREFF 5./6. Klassen**  
Freitag 16 – 18 Uhr



## Biodynamische Kinesiologie

**Verena Jans**  
Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Hasenbergstrasse 30  
6312 Steinhausen  
041 741 19 92

Kassen anerkannt  
mehr Infos finden Sie auf:  
[www.biodynamische-kinesiologie.ch](http://www.biodynamische-kinesiologie.ch)

«Gesundheit ist  
körperliche, geistige und  
seelische Harmonie!»  
Dr. John F. Thie



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | [www.schaererbeck.ch](http://www.schaererbeck.ch)

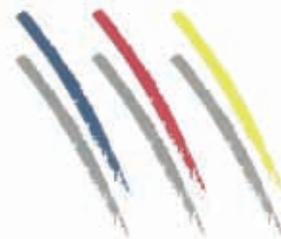


**schärer beck**  
Bad + Küche + Wohnen

## MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a  
6312 Steinhausen  
fon 041 741 32 21  
fax 041 740 22 62

[info@pfundstein.ch](mailto:info@pfundstein.ch)  
[www.pfundstein.ch](http://www.pfundstein.ch)



**Rainer Pfundstein**  
Eidg. Dipl. Malermeister  
mobile 079 633 25 76

# Sind die Armbrustschützen Steinhausen zu laut?

GV der Armbrustschützen Steinhausen

Ende Januar traf sich die Steinhauser Armbrustschützengesellschaft zur GV im Restaurant Linde. Schwerpunkt der diesjährigen GV war die geplante Verbesserung der Sicherheit hinter dem Scheibenbereich.

## Erfolgreiches Jahr

Die ASG Steinhausen nahm im verflossenen Vereinsjahr an 22 auswärtigen Schiessanlässen teil. Dies gibt uns die gute Gelegenheit, mit Schützenkameraden aus anderen Sektionen die Freundschaft zu pflegen. Mit 55.093 Punkten belegt die ASG Steinhausen in der Sektionwertung der Kategorie 2 den tollen 8. Rang von insgesamt 30 Sektionen. Der Jungschützenkurs 2013 wurde von 12 Jugendlichen besucht. Die ASG Steinhausen legt viel Wert auf eine gute Ausbildung und Betreuung der Teilnehmenden nach den Vorgaben von J&S. Dass die Jungen sich beim Armbrustschiessen wohl fühlen zeigt sich sicher darin, dass mit Monika Hurschler und Flavio Felder zwei Jungschützen bei den Aktiven mitschiessen.

## Jahresmeisterschaft

In der vergangenen Saison wurden die Programme für die Jahresmeisterschaft pflichtbewusst geschossen und gewertet. Die Rangliste wird wie jedes Jahr mit Spannung erwartet. Bei der Gruppe A geht Andy Frey vor Monika Hurschler und René Zimmermann als Sieger hervor. Bei der Gruppe B siegt Beat Schnüriger vor Silvia Kühni und Xaver Jans.

Bei den Veteranen siegt Jakob Schmid vor

Beat Schnüriger und Xaver Jans. Detaillierte Resultate sind auf unserer Homepage [www.asg-steinhausen.ch](http://www.asg-steinhausen.ch) zu entnehmen.

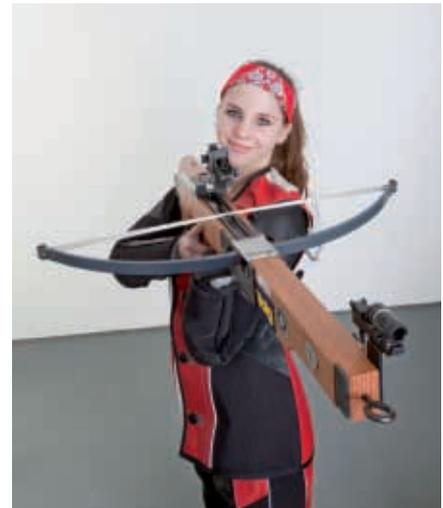
## Pfeilfangnetz für mehr Sicherheit

Die Armbrustschützen hatten geplant, die Sicherheit im Bereich hinter der Scheibenwand zu erhöhen. Dazu hat sie ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Es ist vorgesehen, zwei geprüfte Pfeilfangnetze im Innern der Schiessanlage anzubringen. Leider hat eine Einsprache aus der Nachbarschaft dieses Vorhaben gestoppt. Scheinbar ist der Schiessbetrieb zu laut. Die auf eigene Kosten durchgeführten Lärmmessungen (rund 10'000 Franken) haben ergeben, dass der «Lärm» beim Auftreffen des Pfeils im Ziel rund 75 Dezibel erreicht, was etwa einem vorbeifahrenden Auto entspricht.

Ein überarbeitetes Baugesuch ist eingereicht. Wir sind zuversichtlich und hoffen, dass die Gemeinde bzw. die nächsten Instanzen einem traditionellen Verein, welcher doch bereits seit 130 Jahren besteht, den Schiessbetrieb weiterhin ermöglichen.

Im Anschluss an die GV wurden traditionsgemäss die Jasskarten verteilt oder es wurde einfach weiter diskutiert, Probleme sind ja genügend vorhanden.

(FW)



Monika Hurschler, Zentralschweizer Juniorenmeisterin 30m

## Ehrung der Nachwuchssportlerin

Monika Hurschler hat seit Jahren ganz auf die Karte Armbrustschiessen gesetzt. Alles hat sie diesem Hobby untergeordnet. Ihr Trainingsfleiss beginnt Früchte zu tragen. Der Präsident darf Monika zu folgenden Toprangierungen gratulieren:

- 1.Rang Zentralschweizer Armbrustschützenverband (ZSAV) 30m Juniorenmeisterschaft
- 3.Rang Schweizermeisterschaft: 30m Junioren Stehend
- 3.Rang 30m Junioren Kombination
- 4.Rang Europameisterschaft: Teamwertung 10m U23 Frauen
- 7.Rang 30m U23 Kniend
- 8.Rang 30m U23 Stehend
- 9.Rang 30m U23 Kombination



Koch-Demo  
jede Stunde

## Revolution in der Küche

### Kilian Küchen-Tage

Sa 8. + So 9. März 2014 von 09.00–17.00 Uhr

Erleben Sie den innovativen Kochfeld-Dampfabzug live und mehr!

**Kilian Küchen**  
sympathisch & zuverlässig

Hinterbergstr. 9, 6300 Cham  
vis-à-vis bau+hobby  
[www.kilian-kuechen.ch](http://www.kilian-kuechen.ch)

Die erste Adresse für ihren Küchenumbau



www.fg-steinhausen.ch



Bittet, dann wird euch gegeben

### Frauengottesdienst

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum Dienstag, 11.3.2014  
 Zeit 19.30 Uhr  
 Ort Kirche St. Matthias,  
 Steinhausen

# Frauengemeinschaft

## Reisebericht von Hildegard Aepli – zu Fuss nach Jerusalem (Besinnungstag)

Zu Fuss nach Jerusalem: Biblischer Reisebericht mit Bildern und Bibelmeditation 4300 km von der Schweiz, durch den Balkan, die Türkei und Syrien bis nach Jerusalem. Vier Schweizer Pilger haben 2011 diese gewaltige Wegstrecke zu Fuss zurückgelegt. Der Weg führte die Vier durch insgesamt elf Länder mit mindestens neun verschiedenen Sprachen.

Hildegard Aepli, eine Teilnehmerin dieser Pilgergruppe, berichtet über ihre Erfahrungen und Eindrücke.

Datum Samstag, 15.03.2014  
 Zeit 10:00–ca. 14:00 Uhr  
 Ort Missionshaus Maria Hilf,  
 Steinhausen  
 Leitung Frau Hildegard Aepli,  
 Theologin und Autorin,  
 Bischöfliches Ordinariat,  
 St. Gallen  
 Kosten Mitglieder Fr. 35.00  
 Nichtmitglieder Fr. 45.00  
 Paare Fr. 70.00  
 (inkl. Mittagessen)  
 Anmeldung bis 22.02. an Claudia Aigner  
 Tel. 041 741 74 79, abends  
 www.fg-steinhausen.ch

## Erntefrisch vom Balkon Topfpflanzenkurs/Urban Gardening

Unter fachkundiger Leitung erfahren wir mehr darüber, welche Gemüse, Kräuter etc. sich für die Topfpflanzung eignen und wie die mitgebrachten Gefässe optimal vorbereitet und bepflanzt werden, damit dann auch geerntet werden kann.

Datum Dienstag, 8.4.2014  
 Zeit 13.30–ca. 17.30 Uhr  
 Ort Gärtnerei Kloster Kappel  
 Leitung Frau Christine Schmid,  
 Gärtnerin Kloster Kappel  
 Kosten Mitglieder Fr. 40.00  
 Nichtmitglieder Fr. 50.00  
 exkl. Kosten für Setzlinge  
 und Erde  
 Hinweis Pflanzbehälter, evtl. Garten-  
 handschuhe sind selbst mitzubringen  
 Anmeldung bis 2.3.14 an  
 Edith Seger Niederhauser  
 Tel. 041 740 18 85  
 www.fg-steinhausen.ch

**Gastspiel der  
Senioren Bühne Luzern**

**Senioren nachmittag**

**Donnerstag, 20. März 2014 14.30 Uhr**

**Zentrum Chiematt Steinhausen**

Herzliche Einladung  
an alle Theaterliebhaber  
Eintritt frei, Spendenkasse

„Dankbar  
ungünstig“

Lustspiel in 2 Akten von  
Andreas Kessner



# Eindrücke von der 100. Jubiläums-GV

der Frauengemeinschaft Steinhausen

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten und Mitgliederinnen, welche an diesem tollen Anlass teilgenommen haben.

Für den Vorstand:  
Pia D'Oto, Claudia Aigner,  
Yvonne Kamm, Alexandra Büchel,  
Irène Schär, Claudia Knüsel



## Kochdunst an der «Wurzel gepackt»

Am 8. und 9. März erfahren Sie, was die Faszination der neuesten Dunstabzugs-Lösung ausmacht.

Anlässlich der Küchenumbau-Tage bei Kilian Küchen in Cham erleben Sie den funktionellen und optischen Nutzen dieses weltweit einmaligen Konzeptes, das den Dunst am Ort des Entstehens «anpackt». Zu jeder vollen Stunde findet eine Koch-Demo statt.

Der neue Dunstabzug liegt diskret eingebettet zwischen den Kochfeldern und nimmt Dunst dort auf, wo er entsteht. Besondere Erwähnung verdient die einfache Touch-Bedienung oder die kinderleichte Reinigung in der Spülmaschine. Der Dunstabzug steht für erstklassige Qualität, ausgereifte Technik und pure Gestaltungsfreiheit – und das alles zu einem ganz vernünftigen Preis.

Sehr beliebt bei den Küchenumbau-Tagen sind auch die Steamer-Vorführungen von V-Zug. Lassen Sie sich aus erster Quelle

informieren, wie leicht und gesund Sie mit Dampf leckere Speisen zubereiten können.

Kilian Küchen plant und realisiert seit 19 Jahren Küchen in der gesamten Zentralschweiz und hat sich einen ausgezeichneten Ruf geschaffen, wenn es um die Erneuerung von Küchen geht. Lassen auch Sie sich begeistern.

Ein Besuch in der Ausstellung vis à vis vom Coop bau+hobby in Cham lohnt sich in jedem Fall, sei es an einem der kommenden Küchenumbau-Tage, wo Sie beim Wettbewerb ein entspannendes Wellness-Weekend gewinnen können oder bei einem spontanen Vorbeikommen.

Das ganze Team von Kilian Küchen heisst Sie herzlich willkommen.

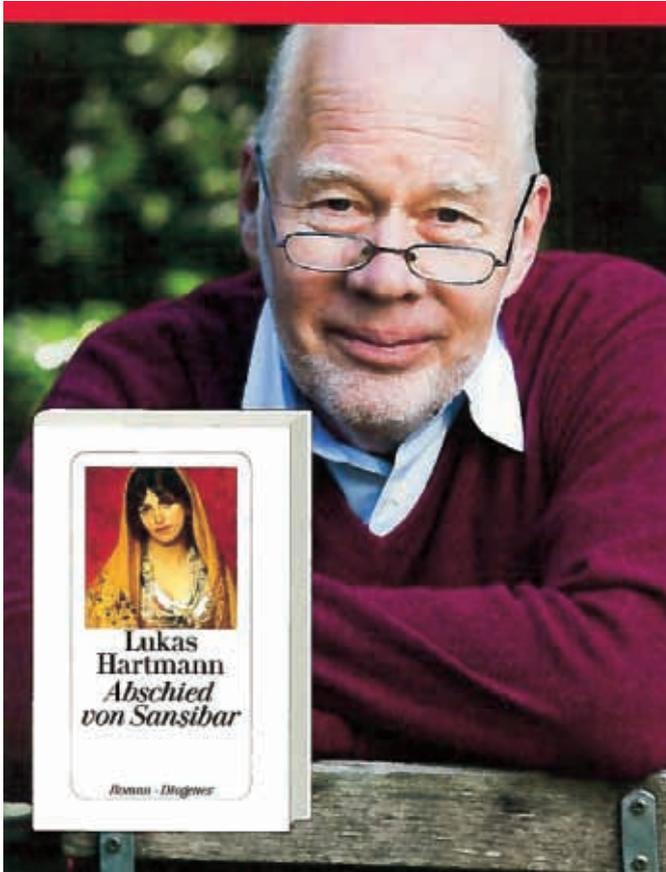


**Kilian Küchen**  
sympathisch & zuverlässig

Samstag und Sonntag, 8. + 9. März,  
jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr.  
[www.kiliankuechen.ch](http://www.kiliankuechen.ch)



Vereine



**Lukas Hartmann**  
**Donnerstag,**  
**27. März 2014**  
20.00 Uhr

Chilematt Zentrum,  
Steinhausen

Eine Prinzessin von Sansibar, die mit einem Hamburger Kaufmann durchbrennt. Mit dieser verbotenen Liebe beginnt Ende des 19. Jahrhunderts die Saga einer west-östlichen Familie zwischen Europa und der arabischen Welt. Ein historischer Roman nach der wahren Geschichte von Emily Ruete.

Zwischen Europa und der arabischen Welt: Im Schicksal der Familie Ruete werden wie in einem Brennglas die grossen Themen des 19. und 20. Jahrhunderts sichtbar.

Eintritt frei, Kollekte

Bibliothek

Gemeinde Steinhausen Direkt 041 741 10 32  
Bahnhofstrasse 3 bibliothek@steinhausen.ch  
Postfach 164 www.steinhausen.ch/bibliothek  
6312 Steinhausen

## Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

## Aktuell

Donnerstag, 27. März 20.00  
Lesung mit Lukas Hartmann  
«Abschied von Sansibar» 2013  
Eintritt frei, Türkollekte  
(siehe Flyer links)

## Bibliozwerge

Die Bibliozwerge besuchen uns das nächste Mal am Mittwoch, 26. März um 14.00 Uhr. Bis bald, wir freuen uns auf dich!

## Vorschau

Haben Sie gewusst, dass wir zwei Mal pro Jahr einen Buch-Kaffee-Morgen bzw. Buch-Wein-Abend anbieten? Dort werden Ihnen vom Bibliotheksteam Neuerscheinungen vorgestellt - Wissenswertes, Spannendes, Humorvolles, Komisches, Ernstes, Berührendes... Bestimmt finden auch Sie Ihre Leseperle!

Nächster Termin:  
Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr

## Neuheiten DVD's

### Kinder:

- Barbie & ihre Schwestern im Pferdegelück
  - Die Schlümpfe
  - Conni hat Geburtstag
  - Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa
  - Barbapapa. Barbakus und die Tiere
  - Arielle und die Meerjungfrau 2. Sehnsucht nach dem Meer
  - Das Geheimnis der Feenflügel
  - Die Croods
  - Janosch - komm, wir finden einen Schatz
  - Ich - einfach unverbesserlich 2
- und viele weitere...

## Monatstipp



### DVD

#### Die Schweizer

Glückliche Zufälle, Kriege und Konflikte, verpasste Gelegenheiten, taktieren und austarieren: Die Schweiz ist das Ergebnis von über sieben Jahrhunderten Geschichte. Immer wieder stand sie an Wendepunkten, die sie zu wichtigen Entscheidungen zwang. Persönlichkeiten wie Werner Stauffacher, Niklaus von Flüe, Hans Waldmann, Guillaume Henri Dufour, Alfred Escher und Stefano Franscini haben diese Momente beeinflusst. Von diesen Herausforderungen erzählen die vier Filme.

## Neuheiten DVD's

### Jugend und Erwachsene:

- Upside Down
- Dancing in the Streets (BD)
- White House Down
- Die Dienstagsfrauen - Sieben Tage ohne
- Portugal, mon amour
- Broken City
- Thorberg. Wieso tut Mann Böses? Wird Mann so besser?
- Percy Jackson. Im Bann des Zyklopen
- Wir sind die Millers
- Planes
- Angel's Share
- Border Run. Tödliche Grenze
- Burnout. Depression
- Jagten. Die Jagt
- World War
- Vergiss mein nicht. Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten
- The Paperboy
- The first time. Dein erstes Mal vergisst du nie
- Das Adlon. Eine Familiensaga
- Verliebte Feinde. Iris & Peter Roten und viele weitere...

## Jahrgänger 1948

Liebe 1948iger von Steinhausen

Reserviert euch den  
Donnerstag, 24. April ab 14.00 Uhr  
Besichtigung der Brauerei Baar  
anschliessend Nachtessen in Steinhausen

Die Einladungen sind verschickt resp. verteilt.

Für Neuzugezogene,  
sowie weitere Informationen:  
Annelies Horat, Telefon: 041 761 65 30



# Tag der offenen Tür

Spielgruppe Steinhausen



Am Samstag 29. März 2014 sind unsere Türen von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie und Ihre Kinder geöffnet. Spielgruppenberechtigt sind alle Kinder, die im Jahr 2010, 2011 und im Januar, Februar und März 2012 geboren sind.

Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen.

Sie können sich direkt auf unserer Homepage [www.spielgruppe-steinhausen.ch](http://www.spielgruppe-steinhausen.ch) anmelden oder ein Anmeldeformular zum Ausfüllen ausdrucken.

Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie das Formular bei Andrea Küng unter der Telefonnummer 041 741 02 03 anfordern.



Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Apéro.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen

## Tag der offenen Tür

Samstag, 29. März 2014  
09.00 bis 11.00 an der  
Zugerstrasse 12

**Febu**  
don't think, just ride  
since 1988  
Ihr Spezialist für bike und rennvelo

**AUSSTELLUNG  
28.-30. MÄRZ**

**NEUHEITEN 2014**  
BIKE, RENNVELO, CITY BIKE, KINDERVELO  
BEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR  
SCHNÄPPCHENZELT BIS 50%

**SEI DABEI, ES LOHNT SICH!**  
FEBRU RADSPORT AG BLICKENSDÖRFERSTRASSE 3 6312 STEINHAUSEN [WWW.FEBRU.CH](http://WWW.FEBRU.CH)

## Bienenausstellung im Einkaufscenter Zugerland

Anlässlich des 125 Jahre Jubiläums vom Zuger Kantonalen Imkerverein wird vom 13. –15. März 2014 eine grosse Bienenausstellung im Einkaufscenter Zugerland durchgeführt. Im Vordergrund steht das Übermitteln von Informationen rund um die fleissigen Honigbienen. Kompetende Imker/Innen stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Kommen Sie doch vorbei und informieren Sie sich über dieses so wichtige Tier in unserer Umwelt.



*Kidsboerse.ch*  
Steinhausen

im Chiematt Zentrum

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.

**Ausgabeschluss der Nummern: 21. März**

Kd.Nr. und Info erteilt: [kdnr@kidsboerse.ch](mailto:kdnr@kidsboerse.ch) Corinne Pauli 041 781 37 75

Name, Adresse, Tel.Nr.und Email angeben, dann erhalten Sie die Kundennummer und die genaue Beschreibung.

**BITTE AUF UNSERE NEUEN DATEN UND UHRZEITEN ACHTEN**

**Annahme Dienstag 25. März**

**16.00 – 20.00 Uhr**

**Verkauf Mittwoch 26. März**

**13.30 – 16.00 Uhr**

**Rückgabe +  
Auszahlung Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr 26. März**

*Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.*

**Angenommen wird:**

Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M), Schuhe, Babyartikel (keine Badeartikel und/ oder Windeleimer) Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates usw.  
**gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand. Max. 40 Artikel/Kundennummer.**

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld am Auszahlungstag bis 21.00Uhr, wird verfügt; für fehlende Artikel oder Artikel deren Anhänger fehlt, wird keine Haftung übernommen!

Kidsboerse – Team, Steinhausen



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 17 90  
www.steinhausen.ch/ludothek

## 2013 ade.....hallo 2014!

Das Jahr 2013 gehört seit bald zwei Monaten der Vergangenheit an und wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – dies natürlich auch Dank Ihnen, liebe Kundinnen, liebe Kunden! Wir durften diverse Anlässe durchführen, die von Ihnen rege besucht wurden - allen voran unser 10 jähriges Jubiläumsfest! Herzlichen Dank für ihre aktiven Teilnahmen!

Mittlerweile liegt auch unser Jahresbericht 2013 vor. Hier einige Eckzahlen dazu:  
Total Ausleihen 2013: 11'629  
Anzahl Artikel Ende 2013: 2'717  
Neuanschaffungen 2013: 153

Im Jahr 2013 hatten wir 199 Tage geöffnet, wobei der 5. Januar 2013 mit 499 Bewegungen der ausleihstärkste Tag war!

Weitere Details können Sie dem Jahresbericht, der bei uns in der Ludothek aufliegt, entnehmen.

Wir freuen uns natürlich, Sie auch dieses Jahr an diversen Anlässen zu begrüßen. Jeweils am ersten Freitag im Monat findet unser traditionelles Spielkaffee statt, das nächste Mal am 7. März 2014!

## Öffnungszeiten

Montag:	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–19.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr



## Und Achtung!

Am 28. März 2014 um 19.30 Uhr findet die nächste Dog-Nacht statt! Anmeldungen bitte bis zum 26. März 2014 in der Ludothek oder per e-Mail!

Und damit sich auch solche, die das Dog-Spiel noch nicht kennen, dafür begeistern, hier eine Kurzbeschreibung des Spiels:

Dog wird in der Regel von vier Personen gespielt, wobei jeweils zwei Personen ein Team bilden und zusammen spielen. Es geht ähnlich wie beim «Eile mit Weile» darum, die eigenen Murmeln aus dem Zwinger zu nehmen und vom Start ins Ziel zu bringen. Es ist jedoch viel spannender, da nicht nur Glück, sondern vor allem Taktik und Strategie eine wichtige Rolle spielen. Während dem Spiel wird man vom Partner unterstützt und von den Gegnern

heimgeschickt. Bewegt werden die Murmeln durch das Ausspielen von Karten. Zudem ist es nicht möglich, als einzelner Spieler zu gewinnen, denn wenn ein Spieler alle Murmeln im Ziel hat, hilft er seinem Partner. Erst wenn alle acht Murmeln eines Teams im Ziel sind, hat das Team gewonnen.

Also, zögern Sie nicht, sich anzumelden - wir freuen uns auf viele Dog-Fans und solche, die es werden möchten.

Und zum Schluss noch dies:

**Am Faschnachtsmontag, 3. März 2014, bleibt die Ludothek geschlossen.**

Herzlichst Ihr Ludo-Team

Frisch geschnittene  
Korkenzieherhasel als

**OSTERBÄUME**

Verkauf ab 15. März 2014 beim  
Hof «Wald» Tannstrasse  
(ca. 300 m oberhalb  
Baumschule Hofstetter)  
Verkauf auch en gros

Roman Nussbaumer  
Wald 2, 6312 Steinhausen  
Mobile 077 452 85 05

*...seit über 30 Jahren*

Neubauten, Renovationen und Umbauten

**RENÉ HÄUSLER** GMBH  
**MALERGESCHÄFT**

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21

# Das geheime Fitnessstagebuch

Die Jahre schreiben Geschichte



[www.veloclub-steinhausen.ch](http://www.veloclub-steinhausen.ch)

Was macht der Veloclübler eigentlich im Winter? Der perfekte Frostschutz zum Biken ist ja leider immer noch nicht erfunden – Hände, Füße und Lippen leiden zuweilen jämmerlich. Der unerschrockene Gümmeler steckt aber trotzdem den Kopf nicht in den Schnee. Sorgfältig entwickelt er Strategien, um auch im Winter die tolle Fitness zu wahren.

## Montag

Flucht: Der Veloclübler versucht, der Kälte zu entinnen – «Spinning» steht für ein Gruppentrainingsprogramm auf stationären Bikes zur Musik. Es ersetzt ihm wohl keine Fahrt im Freien, vermittelt aber wenigstens die Erinnerung daran.

## Dienstag

Frontalangriff: Der Veloclübler nutzt die Gunst der kalten Stunde und stürzt sich in den Schnee. Er fährt Ski, gleitet über die Loipen oder montiert Spikes-Reifen.

## Mittwoch

Kompromiss: Der Veloclübler sucht nun nach Alternativen. Fitnessstudio? Rössli? Wandern? Die Hartgesottene treffen sich an den Gruppenleiter und Vorstandssitzungen und machen sich mit grosser Vorfreude an die Planung der bevorstehenden Saison. Da wird nicht Bein, sondern Kopf gebraucht.

## Donnerstag

Dankbarkeit: Der Veloclübler dankt dem Wettergott für den milden Winter. Das Flachland lockt mit herrlichen Temperaturen. Aber Vorsicht ist geboten: Versteckte Eisflächen finden sich leider doch.



## Freitag

Wernis Wintertraining: Der Veloclübler besucht dies in der Dreifachturnhalle Sunnegrund und sammelt neue Energien. Nach der Saison ist vor der Saison.

## Samstag

Motivation: Der Veloclübler besucht kranke Kollegen. Dies macht er in voller Bike-Ausrüstung und motiviert so zur schnellen Genesung. Zudem absolviert er den Bike-Treff von 12.30–15.00, geniesst anschliessend die Geselligkeit im Club und schwandelt über den Sonntag.

## Sonntag

Der Veloclübler behauptet zwar samstags, er ziehe sich sonntags in sein Heim zurück und ruhe sich aus, wird aber entlarvt und auf dem Bike gesichtet. Denn eins lässt sich ein Veloclübler nicht nehmen: Er will fit in der Pedale sein, falls der Frühling montags da ist.



Vereine



per sofort  
showroom  
an der bahnhofstrasse 59  
in steinhausen  
zu vermieten.

Informationen dazu:  
041 741 03 33  
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
oder 079 229 72 93

Bahnhofstrasse 59 - 6312 Steinhausen

# Offizielle Spielgruppe Tröpfli

Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015

Liebe Eltern, jetzt startet die Anmeldung der neuen Kinder für das Schuljahr 14/15. Kinder im Alter von 2 ½ Jahren bis zum Kindergarten sind herzlich willkommen in der Spielgruppe Tröpfli Steinhausen.

Wir basteln, kneten, malen, kleben, mit anderen Kindern und Rollenspiele spielen, in unserem grossen Garten frei bewegen können, Geschichten hören...usw. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: [www.troepflisteinhausen.ch](http://www.troepflisteinhausen.ch) und wenn es passt, senden Sie diese bitte an Petra Horat, Freudenbergstrasse 2, 6312 Steinhausen oder bringen Sie die Anmeldung persönlich mit beim Besuch am Tag der offenen Tür.

Der Tag, an welchem Ihr Kind die Spielgruppe besuchen möchte ist frei wählbar, sofern noch Platz vorhanden ist.

*«Wenn man seine Kindheit bei sich hat, wird man nie älter.»  
Zitat von Goethe*



Alle sind herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür  
Samstag, 8. März 2014  
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



**Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe**

**Steht ein Umzug bevor?**

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

**Pünktlich und fachgerecht**

**eTeam plus**  
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 747 24 24, [www.eteamplus.ch](http://www.eteamplus.ch)

grafik-ideeaL.ch

**COIFFURE H<sub>2</sub>O**  
LA BIOSMETHIQUE

Jolanda Bachmann  
Neudorfstrasse 1  
6312 Steinhausen

041 740 41 29  
[h2o@coiffureh2o.ch](mailto:h2o@coiffureh2o.ch)  
[www.coiffureh2o.ch](http://www.coiffureh2o.ch)

**D. Fankhauser AG**  
Metallbau-Schlosserei

6312 Steinhausen  
Sumpfstrasse 13  
Telefon 041-741 23 60  
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten  
Türen, Fenster, Fronten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Eingläsungen, Automatische Aufzugsvorrichtungen für Velos

**Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service**

**Käslin Innenausbau AG**  
Allmendstrasse 17  
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 64 20  
Internet [www.6312.ch](http://www.6312.ch)

freude am handwerk

**käslin**  
raumgestaltung innenausbau  
küchen schränke möbel türen

# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

## Rausgeputzt

Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Frühling zeigt sich mit ersten zarten Blüten und lichthem Grün und wir sehnen uns nach Schwung, Leichtigkeit und Antrieb. Ein Frühlingsputz für den Körper ist jetzt genau das Richtige, um den Körper in der Umstellung der Jahreszeit zu unterstützen.

### Stoffwechsel im Wechsel

Durch winterliche Reduktion der Stoffwechselaktivitäten wird auch die Entgiftung langsamer. Um dem Körper im Frühling die Stoffwechselaktivierung zu erleichtern und der Verschlackung entgegen zu wirken, ist es sinnvoll im Frühling die Entgiftungsmechanismen zu unterstützen. Dadurch steigt die Vitalität und der Organismus wird entlastet.

### Richtig Entschlacken

Nieren, Leber, Lymphsystem und die Haut sind die zentralen Entgiftungs- und Entsäuerungsorgane. Mit verschiedenen Heilpflanzen wie Löwenzahn, Mariendistel, Goldrute, Storchenschnabel u.a. kann die Entgiftung aktiviert werden. Zusätzlich sorgen basische Mineralsalze für die nötige Harmonisierung des Säure-Basen Gleichgewichtes.

Lassen Sie sich in Ihrer Drogerie eine individuelle Frühlingskur zusammenstellen und geniessen Sie das rausgeputzte Frühlingsgefühl.



## BON

**Frühlingsfit.** Diese ausgesuchte Teemischung mit basischen Pflanzen wie Haferstroh, Löwenzahn, Brennnesseln und Birkenblättern bereichert jede ausgewogene Ernährung. Für alle, die der hektischen Lebensweise mit ungesunder Ernährung widerstehen möchten. Wert **Fr. 7.90**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat März 2014.  
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gütig solange Vorrat.



## Veranstaltungskalender März 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa/So	01./02.03.14		Skiweekend	Hasliberg	Steihuser Schneefreaks
Sa	01.03.14	17.30	Fasnachtsgottesdienst	Chilematt mit ref. und kath. Kirchen und Guggenmusik	Fasnachtsgesellschaft Steischränzern
Mo	03.03.14	14.00	Fasnachts-Kinderball	Chilematt	Fasnachtsgesellschaft
Di	04.03.14	09.00–10.30	Muki-Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Di	04.03.14	18.00	Grindeverbrennung	Hochwachtstrasse	Fasnachtsgesellschaft
Mi	04.03.14	19.00	Uslumpete	Restaurant Rössli	Fasnachtsgesellschaft
Do	06.03.14	19.30–21.00	Glauben leben im Familienalltag	Chilematt	Club junger Eltern

Fortsetzung auf der Rückseite



# Veranstaltungskalender März 2014 (Forts.)

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	07.03.14		SCS-Jassabend	SCS Clubhaus	Sportclub
Fr	07.03.14	20.00	Marcel Oetiker mit Band	Chilematt	Kultur Steinhausen
Sa	08.03.14		Generalversammlung	Aula Sunnegrund 1	Männerriege
Sa	08.03.14	09.00–12.00	Tag der Offenen Tür	Birkenhaldenstrasse	Spielhaus Tröpfli
Mo	10.03.14	15.00–17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern
Di	11.03.14	19.30	Frauengottesdienst	Kirche St. Matthias	Frauengemeinschaft
Do	13.03.14	19.30–21.00	Glauben leben im Familienalltag	Chilematt	Club junger Eltern
Do/Fr	13./14.03.14	19.00–22.00	BLS-AED Grundkurs (Reanimation)	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Fr	14.03.14	19.00–22.00	BLS-AED Refresher (Reanimation)	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
So	16.03.14	10.00–16.00	Familyday 2014	Sunnegrund 4	Gde Steinhausen/Partner
Mi	19.03.14	16.00–17.00	Hüpfen, klettern, rutschen	3fach Turnhalle Sunnegrund	Club junger Eltern
Do	20.03.14	14.30	Seniorenachmittag	Chilematt	Senioren Steinhausen
Do	20.03.14	20.00	Generalversammlung	Restaurant Schnitz & Gwunder	Tennisclub
Fr	21.03.14	19.00–22.00	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	22.03.14	08.30–16.30	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	22.03.14		Jass-/Unihockeyturnier	Sunnegrund 4	Männerriege
So	23.03.14	09.00–13.00	Chilemattmorge (Brunch)	Chilematt	Blauring
Di	25.03.14	16.00–20.00	Kids-Kleiderbörse (Annahme)	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	26.03.14	13.30–16.00	Kids-Kleiderbörse (Verkauf)	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	26.03.14	20.00–21.00	Kids-Kleiderbörse (Rückgabe)	Chilematt	Club junger Eltern
Mi	26.03.14	14.30	Generalversammlung	Rest. Schnitz und Gwunder	Senioren Steinhausen
Fr	28.03.14	19.00	Generalversammlung	Gasthaus zur Linde	Musikgesellschaft
Fr	28.03.14	19.30	Dog-Nacht	Ludothek	Ludothek
Sa	29.03.14	17.30	MitarbeiterInnen Dankesfest	Chilematt	kath. Pfarramt
Sa	29.03.14	09.00–11.00	Tag der offenen Tür	Zugerstrasse 12	Spielgruppe Steinhausen
Sa-So	29./30.03.14		Schweizerischer Jugend-Musikwettbewerb	Schulanlage Sunnegrund	Musikschule




**URS DROGERIE**  
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns  
in Steinhausen –  
mit Raiffeisen.»

**RAIFFEISEN**



**Verkauf/Café Zugerstrasse 5**  
**Sonntag geöffnet!**

**Backstube/Verkauf** Hinterbergstrasse 15  
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01  
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



**Immobilienvermittlung immoway**

**immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch**